

# HALBJAHRES- FINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

**HYPO**  
VORARLBERG

**VISIONEN MIT  
WEITBLICK?**  
GEMEINSAM  
GROSSES LEISTEN.  
SEIT 125 JAHREN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Visionen sind das, was für uns heute selbstverständlich ist, was aber eine  
heutige Vision. Wir sind als Bank stark in der Region verwurzelt und  
unterstützen mit 100 Filialen, die hier stark vernetzt sind, mit  
mit engagierter Beratung und aktuellen Einzellösungen.  
Gestern, heute und morgen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,  
Wien, Graz, Innsbruck und St. Gallen CH. [www.hypo.at](http://www.hypo.at)

**HYPO**  
VORARLBERG

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>KONZERN-KENNZAHLEN</b>	<b>3</b>
<b>KONZERNLAGEBERICHT</b>	<b>4</b>
<b>I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2022</b>	<b>11</b>
<b>II. BILANZ ZUM 30. JUNI 2022</b>	<b>12</b>
<b>III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</b>	<b>13</b>
<b>IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>14</b>
<b>V. ERLÄUTERUNGEN / NOTES</b>	<b>15</b>
<b>ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>	<b>35</b>
<b>MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN</b>	<b>36</b>

# KONZERN-KENNZAHLEN

## NACH IFRS

Bilanzzahlen TEUR	Notes	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme		16.150.309	15.626.113	524.196	3,4
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		720.467	314.964	405.503	128,7
Darlehen und Kredite an Kunden		10.640.905	10.378.665	262.240	2,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.003.639	3.030.584	-26.945	-0,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.400.854	5.418.127	-17.273	-0,3
Verbriefte Verbindlichkeiten		5.762.536	5.521.955	240.581	4,4

Erfolgszahlen TEUR	Notes	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(5)	79.080	98.308	-19.228	-19,6
Provisionsüberschuss	(6)	17.762	15.945	1.817	11,4
Verwaltungsaufwendungen	(9)	-54.779	-52.310	-2.469	4,7
Ergebnis vor Steuern		71.868	46.198	25.670	55,6
Ergebnis nach Steuern		54.151	35.136	19.015	54,1

Unternehmenskennzahlen	Notes	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)		72,91 %	59,36 %	13,55 %	22,8
Return on Equity (ROE)		11,18 %	7,53 %	3,65 %	48,5
Personal	(25)	727	719	8	1,1

Eigenmittel TEUR	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (CET1)	1.294.377	1.301.835	-7.458	-0,6
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.002	0	0,0
<b>Kernkapital (T1)</b>	<b>1.344.379</b>	<b>1.351.837</b>	<b>-7.458</b>	<b>-0,6</b>
Ergänzungskapital (T2)	215.643	225.957	-10.314	-4,6
<b>Eigenmittel</b>	<b>1.560.022</b>	<b>1.577.794</b>	<b>-17.772</b>	<b>-1,1</b>
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,72 %	15,39 %	-0,67 %	-4,4
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	898.711	921.167	-22.456	-2,4
Quote des Kernkapitals (T1)	15,29 %	15,98 %	-0,69 %	-4,3
Überschuss des Kernkapitals (T1)	816.825	844.280	-27.455	-3,3
Quote der Gesamteigenmittel	17,74 %	18,65 %	-0,91 %	-4,9
Überschuss der Gesamteigenmittel	856.617	901.051	-44.434	-4,9

### Am Kapital der Hypo Vorarlberg Bank AG sind zum 30. Juni 2022 beteiligt:

Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
<b>Grundkapital</b>	<b>100,0000 %</b>	<b>100,0000 %</b>

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	negativ	stabil

# KONZERNLAGEBERICHT

## NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2022

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

#### Weltwirtschaft und Eurozone

Die Bilanz zum Wirtschaftswachstum in der Eurozone fiel für das letzte Jahr insgesamt positiv aus. Ende Februar 2022 veränderte allerdings der russische Angriffskrieg auf die Ukraine den konjunkturellen Ausblick schlagartig. Die Pandemie trat in den Hintergrund. Die Angst vor weiteren Eskalationen mit Russland und die aufgrund der Ukraineinvasion eingeleiteten Sanktionen dämpften die Stimmung der Börsianer. Steigende Energiepreise bzw. mögliche Energieengpässe sowie schmerzhaft Sanktionen gegenüber Russland ließen den erwarteten Konjunkturaufschwung ins Stocken geraten. Außerdem war die Inflation im Februar höher als gedacht. Im Euro-Raum kletterte die Teuerungsrate auf 5,80 %. In den USA beschloss der Offenmarktausschuss der Notenbank im März entsprechend den Erwartungen, das Zielband für den Tagesgeldsatz um 25 Basispunkte auf 0,25 % - 0,50 % anzuheben. Dies war die erste Leitzinsanhebung seit Dezember 2018. Die Währungshüter avisierten zudem eine Reduktion ihrer Bestände von US-Staatsanleihen und hypothekenbesicherten Wertpapieren. Für die Notenbanker stellte dabei nicht mehr Corona, sondern der Ukraine-Krieg den wichtigsten Risikofaktor für die makroökonomische Entwicklung dar. Sie kürzten deshalb ihre Prognose für das US-Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr deutlich von 4 % auf 2,80 % und erhöhten parallel hierzu jene für die Kerninflation von 2,70 % auf 4,10 %. Die Europäische Zentralbank (EZB) kündigte an, ihre Anleihenkäufe schneller als bislang geplant zu drosseln. Vor einer Leitzinsanhebung wollte die EZB allerdings erst noch die konjunkturellen Auswirkungen von Krieg und Sanktionen beobachten.

Die Konjunktur lief im ersten Quartal des Jahres 2022 zumindest in Deutschland dennoch besser als erwartet. Im Euroraum lag das Wirtschaftswachstum sogar bei 0,60 %. Angesichts der Nachrichten von Lieferengpässen, steigenden Energiepreisen sowie fallenden Frühindikatoren seit Beginn des Krieges schlug sich die Wirtschaft somit besser als gedacht. Nachdem die russischen Gaslieferungen in die EU bereits reduziert wurden, belastete die Möglichkeit eines vollkommenen Lieferstopps die Konjunktur – und ebenso die Inflation. Im Mai lag der Preisauftrieb in Deutschland bei 7,90 %. Preistreiber waren neben den Energiepreisen mittlerweile auch die Lebensmittelpreise. Der EZB-Rat zurte in seiner Sitzung Anfang Juni das Auslaufen der Nettoanleihenkäufe per Ende Juni 2022 fest und avisierte mögliche Zinsschritte für das laufende Jahr. Damit reagierten die Euro-Notenbanker immer noch deutlich verhaltener auf die hohe Inflation als etwa ihre Kollegen im Vereinigten Königreich, in Schweden, in Polen, in der Schweiz oder in den USA. Die amerikanische Notenbank erhöhte bereits im März, Mai und Juni dieses Jahres ihre Leitzinsen. Der Zinsschritt im Juni war mit 75 Basispunkten der größte Einzelschritt nach oben seit November 1994.

#### Aktien- und Rentenmärkte

Die Kurskapriolen angesichts der russischen Invasion in der Ukraine demonstrierten die immense Nervosität der Anleger. So zeigten sich beim deutschen Leitindex DAX Preisschwankungen von über 5 % innerhalb eines Handelstages. Starken Kursrücksetzern folgten tags darauf teils deutliche Erholungen. Auch der Rentenmarkt unterlag ähnlichen Schwankungen. Dieser kehrte jedoch bald zu steigenden Zinsen zurück. In Anbetracht der hohen Inflationsraten erschien ein weiterer Anstieg der Zinsen unausweichlich. Die Kombination aus Zinswendsignal seitens der EZB und neuerlichem Anstieg der US-Inflation sorgte im zweiten Quartal für Turbulenzen an den Rentenmärkten. Die Rendite 10-jähriger US-Treasuries sprang auf ein Elf-Jahreshoch. Die US-Benchmarkrendite kletterte über

den Höchststand des vorherigen Zinszyklus (in diesem Fall das Hoch aus dem Jahr 2018). Die Folge fallender Zinshochpunkte, die ein wesentliches Merkmal des jahrzehntelangen Zinsabwärtstrends darstellte, wurde durchbrochen. Da die künftigen Cashflows im Rahmen von Aktienbewertungen mit einem höheren Satz abgezinst wurden, minderte dies gleichzeitig auch den Gegenwartswert von Aktien. Der S&P 500 gab im Vergleich zu seinem am ersten Handelstag dieses Jahres markierten Allzeithoch in Summe über 20 % nach. Sowohl bezüglich relativer Attraktivität gegenüber Anleihen als auch in puncto Liquiditätsversorgung verschlechterte sich die Lage an den Aktienmärkten. Lediglich wiedererstarke Gewinnentwicklungen boten Unterstützung.

#### Rohstoffe und Währungen

Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen des Westens und die Folgen auf Energiepreise, wichtige Industriemetalle sowie auf einige Grundnahrungsmittel veränderten im ersten Halbjahr viel. Wegen der geografischen Nähe, vor allem aber aufgrund der hohen Abhängigkeit von Öl- und Gaslieferungen aus Russland, waren die Folgen für die Eurozone gravierender als für die USA. Die hohen Energie- und Nahrungsmittelpreise ließen die Lebenshaltungskosten weiter steigen und befeuerten die Teuerung zusätzlich. Einer der Gründe für die enorme Nervosität war der seitens der USA verhängte Importstopp für russisches Öl und Gas. Die Preise für fossile Energieträger kletterten weiter in die Höhe. In puncto Gas wurde auf Lieferungen aus zusätzlichen Ländern sowie Schifftransporte von Flüssigerdgas (LNG) gesetzt. Die Preise für Gold und Silber entwickelten sich anfänglich gut und Gold erreichte Anfang März eine Notierung von 2.000 US-Dollar, schwächte sich im zweiten Quartal jedoch wieder ab. Vor allem die Zinswende in den USA begrenzte das Aufwärtspotenzial für das Edelmetall. Die Erwartung, dass die US-Notenbank in diesem Jahr wohl noch mehrere Male an der Zinsschraube drehen wird, hielt den Goldpreis in Schach. Auch bei Silber erhöhte sich die Abgabebereitschaft im zweiten Quartal deutlich. Kriegsbedingt erhöhte sich der Ölpreis. Dieser tendierte für ein Fass Öl der Sorte Brent im Juni wieder deutlich über 110 US-Dollar. Die Sorge vor verschärften Zinserhöhungen in den USA sorgte auch für schlechte Stimmung und hohe Kursverluste an den Kryptomärkten.

#### Österreich

Die wirtschaftlichen Aussichten haben sich im Vergleich zum Vorjahr für 2022 weltweit eingetrübt. Der Aufschwung der Weltwirtschaft wird durch mehrere Faktoren gedämpft – dazu zählen u.a. die Nachwirkungen der Pandemie, der Krieg in der Ukraine, der Preisauftrieb und anhaltende Probleme bei den Lieferketten sowie die Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken. Die aktuelle Entwicklung der Weltwirtschaft wirkten sich in zweifacher Sicht auf die erwartete Erholung der heimischen Volkswirtschaft aus. Zum einen wirkt sich der abgeschwächte Außenhandel auf heimische Güterexporte und damit die Industrie aus, zum anderen prägen stark gestiegene Weltmarktpreise für Rohstoffe den inländischen Preisauftrieb und belasten die Haushaltseinkommen. Vorlaufindikatoren weisen auf eine Konjunkturabschwächung hin, betreffen wird diese vorwiegend die Industrie. Für 2022 erwartet das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) ein reales BIP-Wachstum in Österreich von 4,3 % (2021: 4,8 %).

Aufgrund der hohen Arbeitskräftenachfrage entwickelt sich die Arbeitslosigkeit in Österreich seit März 2021 weiter rückläufig. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen und die Arbeitslosenquote 2022 auf 6,3 % (2021: 8,0 %) sinken.

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

## ZUM 30. JUNI 2022

### ERFOLGSENTWICKLUNG

Die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie waren in den ersten sechs Monaten 2022 kaum mehr spürbar und auch die aktuellen Geschehnisse rund um den Krieg in der Ukraine haben sich bis dato noch nicht sehr negativ in den Marktgebieten der Bank ausgewirkt. Die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) konnte trotz eines herausfordernden Umfelds im ersten Halbjahr 2022 erfolgreich wirtschaften.

Der nach wie vor hohe Liquiditätsstand bei der Hypo Vorarlberg spiegelt das uneingeschränkte Kundenvertrauen wider. Dennoch steht das Zinsergebnis unter Druck: Per 30. Juni 2022 erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg einen Zinsüberschuss in Höhe von TEUR 79.080, der um 19,6 % unter dem Vorjahresergebnis lag (30. Juni 2021: TEUR 98.308). Durch die Erreichung der Kreditwachstumsvorgaben des TLTRO III-Programms ergab sich in Folge auch ein positiver Effekt auf den Zinsüberschuss.

Das Provisionsergebnis war im ersten Halbjahr 2022 eine stabile Säule für die Geschäftsentwicklung der Hypo Vorarlberg. Der Provisionsüberschuss belief sich per 30. Juni 2022 auf TEUR 17.762 und stieg damit um 11,4 % (30. Juni 2021: TEUR 15.945).

Negative Bewertungseffekte als Konsequenz aus der Wirtschaftskrise beeinträchtigten das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value im Vorjahr stark. Diese Bilanzposition lag im ersten Halbjahr mit TEUR 37.577 wieder deutlich im positiven Bereich (30. Juni 2021: TEUR 2.916). Auch das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost stieg per 30. Juni 2022 auf TEUR 3.206 (30. Juni 2021: TEUR 750).

Die Summe der Sonstigen Erträge stieg im zweiten Quartal 2022 von TEUR 16.850 auf TEUR 18.239, allerdings erhöhten sich auch die Sonstigen Aufwendungen auf TEUR 30.260 (30. Juni 2021: TEUR 27.211). Grund für diese Veränderung waren höhere Verkaufserlöse und ein korrespondierender Wareneinsatz im Leasingbereich sowie ein höherer Beitrag zum Abwicklungsfonds.

Mit 727 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) ging der Personalstand leicht um 1,1 % zurück. Die Personalaufwendungen erhöhten sich von TEUR 34.227 auf TEUR 35.396. Die Sachaufwendungen betrugen per 30. Juni 2022 TEUR 19.383 und lagen etwas über dem Niveau des Vorjahres (30. Juni 2021: TEUR 18.083). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 54.779, was einem Anstieg von 4,7 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2021: TEUR 52.310) entspricht.

Da sich die wirtschaftliche Lage der Kunden in den Kernmärkten der Hypo Vorarlberg verbesserte, konnten Risikovorsorgen sowie Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte aufgelöst und ein positiver Wert ausgewiesen werden. Sie lagen im ersten Halbjahr 2022 bei TEUR 4.994 (30. Juni 2021: TEUR 5.398). Für alle erkennbaren Risiken hat der gesamte Hypo Vorarlberg Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

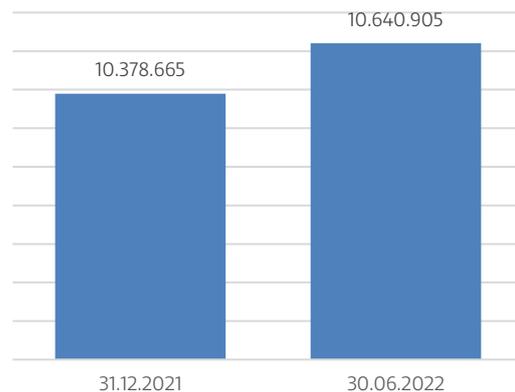
Das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung betrug TEUR 306 (30. Juni 2021: TEUR 313).

Die Hypo Vorarlberg wies zum 30. Juni 2022 ein sehr gutes Ergebnis vor Steuern von TEUR 71.868 aus (30. Juni 2021: TEUR 46.198), nach Abzug von Steuern lag das Ergebnis bei TEUR 54.151 (30. Juni 2021: TEUR 35.136).

### BILANZENTWICKLUNG

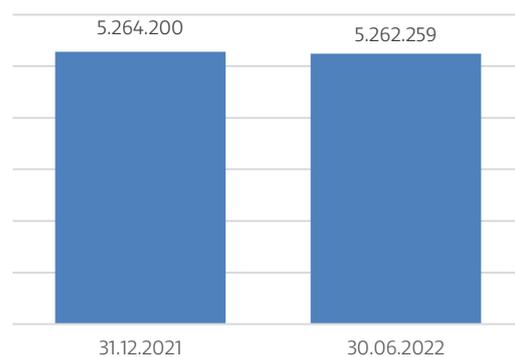
Die Konzern-Bilanzsumme stieg zum Ende des zweiten Quartals 2022 um 3,4 % auf TEUR 16.150.309 (31. Dezember 2021: TEUR 15.626.113), vor allem da es bei den Forderungen an Kunden – u.a. durch Neukreditvergaben bei langfristigen Einmalkrediten sowie Geldmarktfinanzierungen – ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahr gab.

#### Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Die Finanziellen Vermögenswerte at Amortized Cost betragen TEUR 13.109.975. Dieser Wert lag um 5,8 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien stiegen leicht von TEUR 10.378.665 auf TEUR 10.640.905. Bei den Finanziellen Verbindlichkeiten at Amortized Cost gab es eine Steigerung um 1,7 % auf TEUR 13.527.096 (31. Dezember 2021: TEUR 13.298.923).

#### Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Amortized Cost) (in TEUR)



## ENTWICKLUNG DER EIGENMITTEL

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 162.152. Die gesamten Eigenmittel beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 1.560.022 (31. Dezember 2021: TEUR 1.577.794). Die Quote der Gesamteigenmittel lag bei 17,74 % (31. Dezember 2021: 18,65 %). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 15,29 % (31. Dezember 2021: 15,98 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,72 % (31. Dezember 2021: 15,39 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel. Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

## RATINGS DER HYPO VORARLBERG

Seit Oktober 2015 wird die Hypo Vorarlberg von Standard & Poor's (S&P) geratet. Zuletzt im Mai 2018 wurde das Rating für langfristige Verbindlichkeiten um eine Stufe auf „A+“ angehoben, für kurzfristige Verbindlichkeiten wurde die Bewertung von „A-1“ bestätigt. Am 29. April 2020 versah S&P neben der Hypo Vorarlberg etliche österreichische Banken mit einem negativen Ausblick. Grund für diese Ratingaktion waren die erhöhten Risiken und erwarteten negativen Folgen im Zusammenhang mit COVID-19.

Von Moody's wird die Bank mit „A3“ eingestuft, der Ausblick ist stabil. Das Kurzfrist-Rating liegt bei „P-2“. Damit befindet sich die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Finanzinstituten Österreichs. Für den Vorstand unterstreicht das sehr gute Rating vor allem die stabile wirtschaftliche Situation der Hypo Vorarlberg und es würdigt die laufenden Bemühungen zum Ausbau der Kapitalausstattung.

Als erste Vorarlberger Bank erhielt die Hypo Vorarlberg zudem ein ausgezeichnetes Rating im Bereich Nachhaltigkeit. ISS ESG (vormals ISS-oekom), eine der führenden Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, bewertete die Bank im Mai 2017 mit der Note „C“ und stufte sie in den „Prime“-Bereich ein (ESG Corporate Rating/Last Modification: 2020-07-28). Damit qualifizieren sich die auf dem Markt gehandelten Wertpapiere der Hypo Vorarlberg für Investments aus ökologischer und sozialer Sicht.

## COVID-19-PANDEMIE / KRISENMANAGEMENT

Während die vergangenen beiden Geschäftsjahre bei der Hypo Vorarlberg stark vom Umgang mit der COVID-19-Pandemie geprägt waren, hat sich die Situation im ersten Halbjahr 2022 deutlich beruhigt. Um Mitarbeiter und Kunden auch in Zukunft bestmöglich zu schützen, setzt sich der Krisenstab der Hypo Vorarlberg mit der aktuellen COVID-19-Situation weiterhin regelmäßig auseinander und beschließt Maßnahmen, um die Handlungsfähigkeit des Bankbetriebs zu gewährleisten. So wurden beispielsweise in Zeiten starker Infektionsanstiege unverzichtbare Abteilungen räumlich getrennt (Teamsplitting) und eine hohe Anzahl an Mitarbeitenden konnte im Homeoffice arbeiten. Da Banken zu den systemrelevanten Dienstleistern zählen, waren die Filialen der Hypo

Vorarlberg trotz der coronabedingten Einschränkungen besonders gefordert, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Großes Augenmerk lag stets auf einer funktionierenden Versorgung der Kunden mit Bankdienstleistungen (vor allem mit Bargeld).

In wirtschaftlicher Hinsicht ist es das oberste Ziel des Krisenmanagements der Hypo Vorarlberg, die wirtschaftliche Stabilität der Kunden und Geschäftspartner zu erhalten. Nur so kann dauerhafter Schaden für die Unternehmen und Kunden und damit für die wirtschaftliche Entwicklung im Konzern vermieden werden. Gemeinsam mit der Landespolitik, anderen Regionalbanken, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer wurden möglichst unbürokratische Unterstützungsmaßnahmen wie z.B. die Aussetzung von Kreditrückzahlungen oder Überbrückungskredite für von der Krise betroffenen Unternehmen und Personen beschlossen.

Der Krisenstab der Bank evaluiert weiterhin laufend die Situation, um kurzfristige Entscheidungen herbeizuführen, falls sich die Lage wieder verschlechtern sollte.

## UKRAINE-KRIEG

Am 24. Februar 2022 startete Russland einen militärischen Angriff auf die Ukraine. Auf den Einmarsch Russlands haben die westlichen Staaten mit verschiedenen Sanktionen reagiert und beispielsweise den Zahlungsverkehr mit Russland sowie mit russischen Banken gesperrt, auch Konvertierungen von russischen Rubeln waren nicht mehr möglich und der Handel mit russischen Wertpapieren wurde eingeschränkt bzw. vollständig ausgesetzt. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich zudem am 1. März auf den Ausschluss von sieben russischen Banken aus dem internationalen Zahlungssystem SWIFT geeinigt. Russland wurde von den Ratingagenturen downgeratet, wenige Tage später wurden auch die Ukraine und Weißrussland deutlich herabgestuft. Neben den allgemein verhängten Sanktionen hat auch die Hypo Vorarlberg entsprechende Maßnahmen zur Risikominimierung gesetzt.

Mit Fortdauer des Krieges steigt der Schaden für die Ukraine. Abhängig von der weiteren Entwicklung werden für den Wiederaufbau des Landes nach dem Krieg hohe öffentliche und private Finanzmittel benötigt werden. In Russland spiegeln sich die Auswirkungen des Krieges und der Sanktionen erst allmählich in den Wirtschaftsdaten wider.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges auf den Hypo Vorarlberg-Konzern sind aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen. Das Unternehmen hat aufgrund der strategischen Ausrichtung auf die Länder Österreich, Schweiz, Deutschland und Norditalien kein nennenswertes Russland-Exposure und ist von den Auswirkungen derzeit nur indirekt betroffen, beispielsweise über die Börsensituation, den Zahlungsverkehr sowie erhöhte Energie- und Rohstoffpreise. Da viele österreichische Unternehmen wirtschaftliche Beziehungen zu Russland und zur Ukraine haben, ist derzeit noch nicht klar, welche Folgen die Sanktionen auf die heimische Konjunktur haben werden.

# ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

## FIRMENKUNDEN

Das Firmenkundengeschäft der Hypo Vorarlberg entwickelte sich im ersten Halbjahr 2022 positiv. Bei der Kreditnachfrage gab es in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres eine Zunahme bei den Neuanträgen. Das Provisionsergebnis konnte leicht gesteigert werden, während das Zinsergebnis unter dem Vorjahreswert lag.

Die Risikoversorge spiegelt die konservative Bewertung der Bank im Kreditgeschäft wider. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen IFRS 9-Vorgaben kam es 2020 zu einer deutlichen Steigerung. In den ersten sechs Monaten 2022 sind die Risikoversorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte wieder deutlich gesunken bzw. konnten bereits getätigte Vorsorgen wieder aufgelöst werden, der Wert lag Ende Juni 2022 bei TEUR 6.201 (30. Juni 2021: TEUR 4.465). Dies weist auf die stabile Verfassung der Unternehmen in den Marktgebieten der Hypo Vorarlberg hin.

Der Zinsüberschuss war im Segment Firmenkunden in den ersten sechs Monaten 2022 etwas niedriger als im Vorjahr und lag bei TEUR 51.003 (30. Juni 2021: TEUR 53.679). Beim Provisionsüberschuss hingegen kam es zu einem leichten Anstieg von TEUR 7.465 im Vorjahr auf TEUR 7.868.

Aufgrund von Bewertungseffekten erwirtschaftete der Firmenkundenbereich per 30. Juni 2022 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 31.345 (30. Juni 2021: TEUR 23.333), was einem Plus von 34,3 % entspricht.

## PRIVATKUNDEN

Trotz des herausfordernden Umfelds entwickelte sich das Geschäftsfeld Privatkunden im ersten Halbjahr 2022 operativ sehr gut.

Der Nachfrage nach Finanzierungen tat die Krise keinen Abbruch. Die durchschnittliche Finanzierungssumme stieg deutlich an, aufgrund der – trotz leichter Steigerungen – immer noch niedrigen Zinsen erfreuten sich langfristige Zinsfixierungen weiterhin hoher Beliebtheit.

Die Berater standen ihren Kunden als kompetente Wegweiser zur Seite. Durch die aktive Betreuung der Kunden konnte das Provisionsergebnis im Privatkundensegment gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Begleitet von den aktuellen Herausforderungen – steigende Zinsen, aufwändige Regulatorien und der Trend zur Digitalisierung – erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg im Privatkundenbereich per 30. Juni 2022 einen Provisionsüberschuss in Höhe von TEUR 10.052 (30. Juni 2021: TEUR 9.255). Auch der Zinsüberschuss fiel mit TEUR 21.334 höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2021: TEUR 15.111) aus.

Insgesamt lag das Ergebnis vor Steuern im Segment Privatkunden im Berichtszeitraum bei TEUR 3.386 (30. Juni 2021: TEUR -993).

## PRIVATE BANKING UND VERMÖGENSVERWALTUNG

### Private Banking/Wealth Management

Im Private Banking und Wealth Management legt die Hypo Vorarlberg großen Wert auf langjährige, vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Kunden. Als Sparringspartner der Kunden hören die Berater zu und nehmen sich Zeit, damit das nötige Vertrauen und Verständnis für langfristig angelegte und robuste Veranlagungskonzepte entstehen kann. Ausgezeichneter Service, persönliche Beratung und Achtsamkeit im Umgang mit dem Kundenvermögen führen zu wertvollen Weiterempfehlungen.

### Asset Management

Die Vermögensverwaltungsstrategien und Fonds umfassen ein breites Anlagespektrum und werden aktiv gemanagt. Die Assetklassen-Gewichtung in den Kernstrategien Selektion Defensiv, Balanced und Offensiv (Multi-Asset-Ansatz) basiert auf der

Einschätzung des Asset Managements und wird jeweils der aktuellen Marktsituation angepasst. Somit soll eine risikooptimierte Erreichung der Zielrendite gewährleistet werden. Die Anzahl der vom Asset Management verwalteten Mandate betrug 2.090 per 30. Juni 2022 (2021: 2.182), das verwaltete Vermögen lag insgesamt bei TEUR 825.353 (2021: TEUR 721.198).

Das gesteigerte Nachhaltigkeitsbewusstsein auf Investorensseite führt dazu, dass Anleger immer stärker daran interessiert sind, ihre Investments nachhaltig auszurichten. Die Nachfrage nach Anlageprodukten, die ESG-Faktoren (Umwelt, Gesellschaft, gute Unternehmensführung) berücksichtigen, hat in den letzten Jahren zugenommen. In der Vermögensverwaltung beispielsweise berücksichtigt die Hypo Vorarlberg bei der Titelselektion Nachhaltigkeitsrisiken und baut diesen Bereich kontinuierlich aus.

Inzwischen dürfen alle Hypo Vorarlberg-Fonds das yourSRI-Transparenz-Siegel (SRI = Socially Responsible Investment) führen, darunter ist einer der größten Aktiendachfonds Österreichs, der in fast allen Vermögensverwaltungsstrategien der Bank eingesetzt wird. Dieses Siegel wird von FE Fundinfo (Liechtenstein) AG vergeben, einem führenden Fondsdaten- und Technologieunternehmen.

Per 30. September 2022 sollen neben den Hypo Vorarlberg Publikumsfonds auch die vermögensverwaltenden Fonds das Transparenzsiegel tragen. Die seit 2018 auf Fonds- und auf Mandatebene angewendeten Ausschlusskriterien werden auch 2022 erweitert.

## FINANCIAL MARKETS/TREASURY

Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von hohen wirtschaftlichen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg sowie stark steigenden Inflationsraten und Zinssätzen. Damit zusammenhängend bestanden Sorgen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung. Dies resultierte einerseits in stark steigenden Zinssätzen sowie andererseits in höheren Margen. Dieses Marktumfeld wurde für konservative Veranlagungen im Bereich Covered Bonds und für Zukäufe im Bereich Unternehmensanleihen, Senior Preferred Financials und vereinzelt Additional Tier 1-Anleihen von Financials genutzt. Weiters wurde das vergleichsweise niedrige Zinsniveau für den Abbau von Zinsrisiken u.a. durch den Abschluss von Makro-Swaps genutzt. Für das zweite Halbjahr 2022 steht das Management von Fixzinsrisiken sowie die Datenbeschaffung in diesem Zusammenhang im Fokus. Weitere Schwerpunkte sind u.a. die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben sowie das Thema Nachhaltigkeit.

### Aktiv-Passiv Management und Investments (APM & Investments)

Im ersten Halbjahr 2022 wurden von der Gruppe APM & Investments rund TEUR 289.246 netto in Anleihen veranlagt. Die gewichtete Restlaufzeit dieser Neuveranlagungen beträgt 7,0 Jahre (Vorjahr: 8,0). Der durchschnittliche Asset-Swap-Spread der Wertpapierkäufe liegt bei 60 Bp. (Vorjahr: 41) und das durchschnittliche Rating der Neukäufe bei A+.

### Refinanzierung und Investorenbetreuung (Funding & Investor Relations)

In der Berichtsperiode wurden 8 neue Emissionen (exklusive Retained Covered Bonds) mit einem Gesamtvolumen von rund TEUR 698.236 begeben. Zudem wurden 4 Privatplatzierungen mit einem Volumen von TEUR 23.000 emittiert.

### Geld-, Devisen- und Zinsderivat Handel

Der kurzfristig verfügbare Liquiditätsstand veränderte sich vom Jahresresultimo 2021 im ersten Halbjahr 2022 um rund TEUR -350.000 auf einen Stand von ca. TEUR 1.260.000. Darüber hinaus stehen für den Geldhandel umfangreiche Sicherheiten für Repo- und Tendergeschäfte bereit. Die Hypo Vorarlberg verfügt somit über ausgeprägte Liquiditätspuffer. Wie gewohnt war die Schwankungsbreite der kurzfristig verfügbaren Liquidität sehr hoch.

### Wertpapier-Handel

Die Kunden-Wertpapierumsätze lagen im Jahr 2022 in etwa bei TEUR 1.594.909. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kunden-Wertpapierumsätze um TEUR 873.909 erhöht. Die deutliche Steigerung ist v.a. auf Umschichtungen eines Großkunden zurückzuführen.

### Fonds Service

Das verwaltete Depotbankvolumen fiel aus Jahressicht von TEUR 9.968.000 auf TEUR 9.493.000. Dies entspricht einer Veränderung von TEUR -475.000 oder -5,0%.

### Swapgroup

Die Swapgroup verwaltete per 30. Juni 2022 1.327 Swap-, Zins- und Devisenoptionsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von rund TEUR 11.697.071. Im Vergleich zum 30.06.2021 entspricht dies einem Anstieg von TEUR 1.684.834. Der Wert an Barsicherheiten veränderte sich im selben Zeitraum um TEUR -106.794 und betrug mit 30.06.2022 TEUR -154.318. Ein negativer Saldo bedeutet, dass Collateral beim Kontrahenten hinterlegt wurde.

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsfeldes Financial Markets beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 44.487 (30. Juni 2021: TEUR 22.272). Die weitere Entwicklung wird wesentlich von den Ereignissen an den Finanzmärkten abhängen.

### CORPORATE CENTER

Ergänzend zu den Kerngeschäftsbereichen der Bank sind in der Position Corporate Center das Immobilien- und Leasinggeschäft sowie strategische Beteiligungen enthalten.

Das gesamte österreichische und Schweizer Leasing- und Immobiliengeschäft der Hypo Vorarlberg ist in der Hypo Immobilien & Leasing GmbH mit Hauptsitz in Dornbirn gebündelt. Weitere Standorte bestehen in Bregenz, Bludenz, Feldkirch und Wien. Die Leistungspalette der Gesellschaft reicht im Bereich Immobilien vom Immobilienmakler über Immobilienbewertung, Baumanagement, Objektmanagement bis hin zur Hausverwaltung. In Wien wurde der Bereich der Immobilienbewertung weiter ausgebaut. Für Privatkunden und KMU werden mit Kfz-, Mobilen- und Immobilienleasing optimale Finanzierungslösungen angeboten. Die durch COVID-19 bedingten Mietausfälle halten sich bislang in einem sehr überschaubaren Rahmen. Auch im Leasingbereich gab es nur vereinzelte Stundungsansuchen.

Die Hypo Vorarlberg Leasing AG ist eine Tochtergesellschaft der Hypo Vorarlberg mit Sitz in Bozen sowie einer Niederlassung in Como. Die Gesellschaft entwickelt Leasing-Lösungen v.a. im Bereich Immobilien und erneuerbare Energien sowie für Gemeinden. Die Produkte und Leistungen werden im Wesentlichen in der Region Trentino-Südtirol sowie ausgewählten Provinzen der Lombardei angeboten. In Italien führte COVID-19 aufgrund des deutlich heftigeren Verlaufs zu gesetzlich geregelten Moratorien, d.h. die Leasingnehmer haben bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Anspruch auf Stundung. Dementsprechend nahm auch eine Vielzahl von Leasingnehmern die Stundungsmöglichkeit in Anspruch. Ob es nach dem Auslaufen der Regelungen zu einer höheren Anzahl von Insolvenzen kommen wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Die Bank hat per 1. September 2021 sämtliche Fremdanteile an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG erworben und hält das Unternehmen nunmehr im 100%-igen Eigentum. Ein vorsichtiger Aufbau mit neuen Portfoliogesellschaften wird angestrebt.

Das Corporate Center weist per 30. Juni 2022 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR -7.350 (30. Juni 2021: TEUR 1.586) aus.

# AUSBLICK FÜR 2022

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gemäß einer aktuellen Konjunkturprognose des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung (WIFO) vom Juni 2022 wird für 2022 ein BIP-Wachstum von 4,3 % erwartet, 2023 soll die heimische Wirtschaft nur noch 1,6 % wachsen. Während die Lageindikatoren trotz Rückgängen noch ein positives Konjunkturmilieu zeichnen, signalisieren die unternehmerischen Erwartungen durchaus skeptische Konjunkturausblicke. Die unternehmerische Unsicherheit bleibt wegen der Ungewissheit in der Gasversorgung und den gestiegenen Energiepreisen hoch.

Laut jüngster Prognose der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) wird HVPI-Inflationsrate für Österreich 2022 auf 7,6 % steigen, gefolgt von einem Rückgang auf 5,0 % im Jahr 2023. Hohe Rohstoffpreise und die ökonomischen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs treiben die Teuerung 2022 auf einen Jahreswert, der zuletzt während der ersten Rohölkrise in den 1970er Jahren übertroffen wurde.

Dazu kommt der Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. 2021 hat sich die EZB dazu verpflichtet, die klimapolitischen Ziele der EU (soweit mit dem Preisstabilitätsziel vereinbar) zu unterstützen. Im Jahr 2022 wird es Auswirkungen der im Rahmen der ökosozialen Steuerreform beschlossenen CO<sub>2</sub>-Bepreisung auf die Energiepreise geben, unter anderem werden die Verbraucherpreise von Super, Diesel, Heizöl und Gas dadurch ansteigen. Die Regierung hat sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen eine Verschiebung der CO<sub>2</sub>-Steuer von 1. Juli auf den 1. Oktober 2022 geeinigt.

## SCHWERPUNKTE

Es ist zum gegenwärtigen Stand davon auszugehen, dass die Folgen der Pandemie im Geschäftsjahr 2022 keine wesentliche Rolle mehr spielen werden. Allerdings sind durch den Ukraine-Krieg zahlreiche Auswirkungen zu erwarten, deren Ausmaß auf die globale und nationale Wirtschaft aus heutiger Sicht noch nicht mit hinreichender Sicherheit eingeschätzt werden können. Oberstes Ziel der Hypo Vorarlberg wird es auch weiterhin sein, die wirtschaftliche Stabilität ihrer Kunden und Geschäftspartner zu erhalten und gegebenenfalls Maßnahmen für betroffene Unternehmen zu setzen.

Der Vorstand wird am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell festhalten, auch wenn das Umfeld, neue gesetzliche Vorgaben wie CRR II bzw. CRD V oder die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums die Branche fordern. Zudem sind Banken durch die Digitalisierung und sich verändernde Kundenbedürfnisse weiterhin gefordert, Dienstleistungen und Produkte anzupassen.

Die Hypo Vorarlberg hat sich zudem folgende allgemeine Schwerpunkte für 2022 gesetzt: Der Vorstand wird am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell festhalten, das sich gerade in der Krise als Vorteil erwies. Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden, u.a. durch den neuen Standort in Salzburg, der 2021 eröffnet wurde. Zudem verfolgt die Bank Trends und neue Entwicklungen, damit Leistungen sowie Prozesse laufend an die neuen technologischen Möglichkeiten angepasst werden können.

Als führende Unternehmerbank in Vorarlberg wird die Hypo Vorarlberg die Wirtschaft in ihren Kernmärkten auch künftig mit Finanzierungen versorgen. Angesichts der herausfordernden und unsicheren wirtschaftlichen Situation vieler Betriebe ist auch im zweiten Halbjahr 2022 mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach Krediten zu rechnen.

Im Privatkundenbereich erfährt die Hypo Vorarlberg dank kompetenter und engagierter Mitarbeiter großen Zuspruch. Kundennähe

und persönliche Beratung sind ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie, das spüren und schätzen die Kunden gerade in schwierigen Zeiten. Um weiterhin eine hohe Beratungsqualität zu gewährleisten, investiert die Bank im Jahr 2022 auch weiterhin in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Im Private Banking setzt die Hypo Vorarlberg weiterhin auf die hauseigene Vermögensverwaltung (vor allem die Selektionsstrategien). Im Anlagebereich ist es primäres Ziel der Bank, das Vermögen der Kunden real zu erhalten.

Der Vorstand bekennt sich nach wie vor zu den Filialen als wichtige Vertriebswege. Gleichzeitig wird der Online-Bereich laufend weiter ausgebaut und Überlegungen zu einer zukunftsfähigen Gestaltung der Bankstandorte angestellt. Durch die fortschreitende Digitalisierung und verändertes Kundenverhalten ist die Hypo Vorarlberg gefordert, persönliche Beratung mit digitalen Dienstleistungen bestmöglich zu vernetzen.

Mit der Re-Integration der IT sowie einer adaptierten IT-Strategie 2021 geht die Bank Schritt für Schritt in eine neue (agile) Art der Zusammenarbeit zwischen Fachabteilungen und IT. Eine hauseigene IT ist auch eine wichtige Voraussetzung für eine entsprechende Innovationsgeschwindigkeit, damit dank eigener Entwicklungsleistung deutlich einfacher Neues ausprobiert und umgesetzt werden kann. Zudem setzt man auf möglichst kundenzentrierte Entwicklung neuer Produkte bzw. Dienstleistungen. So besteht bereits in frühen Phasen die Möglichkeit Kundenanforderungen aufzugreifen bzw. auf deren Bedürfnisse gezielt einzugehen. Die Digitalisierung bietet der Hypo Vorarlberg neue Möglichkeiten, sich auf ihre Beratungsstärke zu fokussieren, statt diese zu verdrängen.

## ERWARTETE ERGEBNISENTWICKLUNG IM JAHR 2022

Es ist zu erwarten, dass sich die COVID-19-Pandemie im Geschäftsjahr 2022 eher gering auf den Geschäftsverlauf des Hypo Vorarlberg Konzerns auswirken wird. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges hingegen können aus heutiger Sicht nur schwer eingeschätzt werden.

Die Hypo Vorarlberg ist ein sehr gut aufgestelltes Unternehmen, verfolgt ein risikobewusstes Geschäftsmodell und hat einen strategischen Fokus auf den Marktgebieten in Österreich, Schweiz, Deutschland und Norditalien. Der Konzern selbst hat kein wesentliches direktes Engagement in Russland und der Ukraine. Es bestehen weder Absatzmärkte oder Investitionen in Russland, der Ukraine oder Belarus, noch bestehen Forderungen gegen Unternehmen in diesen Ländern. Neben der Einhaltung der allgemein verhängten Sanktionen hat die Bank die Länderlimite Russland und Ukraine gesperrt. Es gibt keine Kunden im Konzern, die wesentlich von den Auswirkungen des Kriegs oder von Sanktionen betroffen sind.

Das volle Ausmaß der Folgen des Ukraine-Kriegs kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden. Dennoch deuten viele Indikatoren bereits jetzt darauf hin, dass sich der Ukraine-Krieg und die Wirtschaftssanktionen gegen Russland auch negativ auf die Konjunkturerholung in der Eurozone, insbesondere in Deutschland, auswirken werden. 2022 wird das Wirtschaftswachstum im Euroraum dadurch niedriger ausfallen und auch die Preisentwicklung wird davon beeinflusst. Der für die Zukunft bedeutendste Effekt ist sicherlich die Wichtigkeit Russlands für die Energiepreise. Zudem sind die Folgen einer möglichen Stilllegung der Pipeline Nord-Stream-1 durch Russland für die Energieversorgung in Europa nicht absehbar. Ebenso können derzeit keine zuverlässigen Annahmen über die weiteren Auswirkungen des Kriegs auf die Börsen sowie die Entwicklung der Treibstoff- und Rohstoffpreise getroffen werden. Da zahlreiche europäische Unternehmen wirtschaftliche Beziehungen zu Russland und zur Ukraine haben und

auch die Pandemie noch nicht vorüber ist, ist nicht klar, in welchem Ausmaß sich die Sanktionen oder verzögerte Lieferketten bzw. Preissteigerungen auf die Konjunktur auswirken werden.

Aus heutiger Sicht sind – zumindest indirekte – Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Kunden in den Kernmärkten der Hypo Vorarlberg zu erwarten, was sich auch auf das Ergebnis des Konzerns auswirken wird. So werden beispielsweise die durch den Krieg verschärfte Lieferkettenproblematik, stark steigende Energiepreise oder Auswirkungen an den Finanzmärkten die wirtschaftliche Entwicklung der Kunden beeinflussen.

Das Risikomanagement der Hypo Vorarlberg unterliegt einem laufenden Entwicklungsprozess. Die Situation wird regelmäßig beobachtet und entsprechende Anpassungen in den Szenarien sowie in den Planungen vorgenommen. In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung wird die Hypo Vorarlberg bei Bedarf ihre erwarteten Verluste anpassen. Dies kann über geänderte Ratings oder geänderte Einschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung geschehen.

Neben einer soliden Eigenkapitalausstattung verfügt die Hypo Vorarlberg über ausreichende Liquiditätsreserven und eine diversifizierte Fundingstruktur, sodass keine wesentlichen Klumpenrisiken bestehen. Der TLTRO der EZB wurde vorzeitig um EUR 200 Mio reduziert. Die geplante vorzeitige Rückzahlung im größeren Umfang wurde aufgrund der Zins- und Marktentwicklung auf das Jahr 2023 verschoben. Für das restliche Jahr 2022 ist noch die Refinanzierung einer fälligen Benchmarkanleihe geplant. Die Liquiditätsreserven der Hypo Vorarlberg sind aufgrund der TLTRO-Refinanzierung und der diversifizierten Fundingstruktur weiterhin sehr komfortabel.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen und der stabilen Eigenkapitalsituation kann die Hypo Vorarlberg auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation gut bestehen.

# I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2022

### Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Notes	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode		94.933	118.954	-24.021	-20,2
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige		31.138	31.086	52	0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode		-28.032	-32.257	4.225	-13,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige		-18.959	-19.475	516	-2,6
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>(5)</b>	<b>79.080</b>	<b>98.308</b>	<b>-19.228</b>	<b>-19,6</b>
Dividendenerträge		0	659	-659	-
Provisionserträge		21.694	20.204	1.490	7,4
Provisionsaufwendungen		-3.932	-4.259	327	-7,7
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>(6)</b>	<b>17.762</b>	<b>15.945</b>	<b>1.817</b>	<b>11,4</b>
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	(7)	3.206	750	2.456	>100,0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	(8)	37.577	2.916	34.661	>100,0
Sonstige Erträge		18.239	16.850	1.389	8,2
Sonstige Aufwendungen		-30.260	-27.211	-3.049	11,2
Verwaltungsaufwendungen	(9)	-54.779	-52.310	-2.469	4,7
Abschreibungen	(10)	-4.197	-4.574	377	-8,2
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte		4.994	-5.398	10.392	-
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte		-60	-50	-10	20,0
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung		306	313	-7	-2,2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>71.868</b>	<b>46.198</b>	<b>25.670</b>	<b>55,6</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-17.717	-11.062	-6.655	60,2
<b>Jahresergebnis</b>		<b>54.151</b>	<b>35.136</b>	<b>19.015</b>	<b>54,1</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		54.146	35.154	18.992	54,0
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		5	-18	23	-

### Gesamtergebnisrechnung

TEUR		01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
<b>Jahresergebnis</b>		<b>54.151</b>	<b>35.136</b>	<b>19.015</b>	<b>54,1</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (OCI)</b>		<b>9.010</b>	<b>-1.632</b>	<b>10.642</b>	<b>-</b>
<b>OCI ohne Recycling</b>		<b>8.931</b>	<b>-1.625</b>	<b>10.556</b>	<b>-</b>
Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19		170	6	164	>100,0
Bewertung eigenes Kreditrisiko für Verbindlichkeiten at Fair Value		11.754	-2.175	13.929	-
Ertragsteuereffekte		-2.993	544	-3.537	-
<b>OCI mit Recycling</b>		<b>79</b>	<b>-7</b>	<b>86</b>	<b>-</b>
Fremdwährungsumrechnung		79	-7	86	-
<b>Jahresgesamtergebnis</b>		<b>63.161</b>	<b>33.504</b>	<b>29.657</b>	<b>88,5</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		63.156	33.522	29.634	88,4
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		5	-18	23	-

# II. BILANZ

## ZUM 30. JUNI 2022

### Vermögenswerte

TEUR	Notes	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve		1.562.055	1.806.556	-244.501	-13,5
Handelsaktiva	(11)	142.521	86.610	55.911	64,6
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	(12)	590.610	702.251	-111.641	-15,9
davon Eigenkapitalinstrumente		13.966	12.729	1.237	9,7
davon Schuldverschreibungen		179.056	191.234	-12.178	-6,4
davon Darlehen und Kredite an Kunden		397.588	498.288	-100.700	-20,2
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(13)	270.004	301.578	-31.574	-10,5
davon Schuldverschreibungen		58.412	59.972	-1.560	-2,6
davon Darlehen und Kredite an Kunden		211.592	241.606	-30.014	-12,4
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	(14)	13.109.975	12.390.301	719.674	5,8
davon Schuldverschreibungen		2.357.783	2.436.566	-78.783	-3,2
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		720.467	314.964	405.503	>100,0
davon Darlehen und Kredite an Kunden		10.031.725	9.638.771	392.954	4,1
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(15)	265.842	119.578	146.264	>100,0
Beteiligungen		968	968	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen		3.627	3.522	105	3,0
Sachanlagen	(16)	78.955	79.372	-417	-0,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		45.210	46.809	-1.599	-3,4
Immaterielle Vermögenswerte		1.126	1.198	-72	-6,0
Ertragsteueransprüche		8.844	15.188	-6.344	-41,8
Latente Steuerforderungen		4.929	14.650	-9.721	-66,4
Sonstige Vermögenswerte		65.643	57.532	8.111	14,1
<b>Vermögenswerte</b>		<b>16.150.309</b>	<b>15.626.113</b>	<b>524.196</b>	<b>3,4</b>

### Verbindlichkeiten und Eigenkapital

TEUR	Notes	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Handelsspassiva	(17)	122.730	105.699	17.031	16,1
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(18)	639.933	671.743	-31.810	-4,7
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		515.232	536.752	-21.520	-4,0
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		124.701	134.991	-10.290	-7,6
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	(19)	13.527.096	13.298.923	228.173	1,7
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		5.247.304	4.985.203	262.101	5,3
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.003.639	3.030.584	-26.945	-0,9
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.276.153	5.283.136	-6.983	-0,1
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(20)	356.923	137.205	219.718	>100,0
Rückstellungen		68.852	72.161	-3.309	-4,6
Ertragsteuerverpflichtungen		5.972	5.034	938	18,6
Latente Steuerverbindlichkeiten		5.987	2.543	3.444	>100,0
Sonstige Verbindlichkeiten		73.707	42.415	31.292	73,8
Eigenkapital		1.349.109	1.290.390	58.719	4,6
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		1.349.060	1.290.333	58.727	4,6
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		49	57	-8	-14,0
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>16.150.309</b>	<b>15.626.113</b>	<b>524.196</b>	<b>3,4</b>

# III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrück- lagen und sonstige Rücklagen	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Summe Eigentümer des Mutter- unterneh- mens	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe Eigen- kapital
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>162.152</b>	<b>44.674</b>	<b>1.031.693</b>	<b>-7.849</b>	<b>1.230.670</b>	<b>2.562</b>	<b>1.233.232</b>
Konzernergebnis	0	0	35.154	0	35.154	-18	35.136
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.632	-1.632	0	-1.632
<b>Gesamtergebnis 30.06.2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>35.154</b>	<b>-1.632</b>	<b>33.522</b>	<b>-18</b>	<b>33.504</b>
Umgliederung	0	0	-15	16	1	0	1
Ausschüttungen	0	0	-6.335	0	-6.335	-12	-6.347
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>162.152</b>	<b>44.674</b>	<b>1.060.497</b>	<b>-9.465</b>	<b>1.257.858</b>	<b>2.532</b>	<b>1.260.390</b>
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>162.152</b>	<b>44.674</b>	<b>1.092.167</b>	<b>-8.660</b>	<b>1.290.333</b>	<b>57</b>	<b>1.290.390</b>
Konzernergebnis	0	0	54.146	0	54.146	5	54.151
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	9.010	9.010	0	9.010
<b>Gesamtergebnis 30.06.2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54.146</b>	<b>9.010</b>	<b>63.156</b>	<b>5</b>	<b>63.161</b>
Abgang Konsolidierung	0	0	4	0	4	0	4
Umgliederung	0	0	3	-3	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	-4.433	0	-4.433	-13	-4.446
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>162.152</b>	<b>44.674</b>	<b>1.141.887</b>	<b>347</b>	<b>1.349.060</b>	<b>49</b>	<b>1.349.109</b>

# IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

## Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Konzernergebnis	54.151	35.136
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-43.908	-57.623
Veränderung Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-523.903	-86.297
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	227.113	66.719
Erhaltene Zinsen	110.016	132.803
Gezahlte Zinsen	-81.788	-47.689
Gezahlte Ertragsteuern	-13.134	-12.864
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-271.453</b>	<b>30.185</b>

## Cashflow aus der Investitionstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
<b>Mittelzufluss aus der Veräußerung / Tilgung von</b>		
Finanzinstrumenten	289.506	275.068
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	36	2.166
Tochtergesellschaften	0	17
<b>Mittelabfluss durch Investitionen in</b>		
Finanzinstrumenten	-322.015	-243.989
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.718	-1.541
Erhaltene Zinsen	57.293	14.854
Erhaltene Dividenden und Gewinnausschüttungen	0	659
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>22.102</b>	<b>47.234</b>

## Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Zahlungswirksame Veränderungen Nachrang- und Ergänzungskapital	431	382
Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverträgen	-703	-662
Ausschüttungen	-4.446	-6.347
Gezahlte Zinsen	-6.666	-6.559
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11.384</b>	<b>-13.186</b>

## Überleitung auf den Bestand der Barreserve

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
<b>Barreserve zum 01.01.</b>	<b>1.806.556</b>	<b>1.338.622</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-271.453	30.185
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	22.102	47.234
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.384	-13.186
Effekte aus Wechselkursänderungen	16.234	-4.493
<b>Barreserve zum 30.06.</b>	<b>1.562.055</b>	<b>1.398.362</b>

# V. ERLÄUTERUNGEN / NOTES

## A. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### (1) ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hypo Vorarlberg und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot im Finanzbereich an. Zu den Kerngeschäften zählen das Firmenkunden- und Privatkundengeschäft sowie das Private Banking. Ergänzend werden diverse Dienstleistungen im Bereich Leasing, Versicherungen und Immobilien angeboten. Kernmarkt des Konzerns ist Vorarlberg, erweitert um die Regionen Ostschweiz, Süddeutschland und Südtirol. Die Bank ist durch die Standorte Wien, Graz und Wels im Osten sowie durch Salzburg im Zentrum Österreichs vertreten.

Das Kreditinstitut ist eine Aktiengesellschaft, hat ihren Sitz in Bregenz/Österreich und ist im Firmenbuch Feldkirch/Österreich (FN 145586y) eingetragen. Die Bank ist die oberste Muttergesellschaft der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften. Die Eigentümer der Bank sind unter Note (24) dargestellt. Die Anschrift der Bank lautet auf Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz.

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 wurde auf Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) – einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) beziehungsweise des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – aufgestellt.

Für den Zwischenbericht wurden die Bestimmungen des IAS 34 angewendet. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind, und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Der Zwischenbericht des Bankkonzerns wurde nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Alle Beträge sind, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die angeführten Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

### (2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2022 kam es im Konzern zu keinen Transaktionen, die eine Änderung des Konsolidierungskreises zur Folge gehabt hätten. Somit gibt es in diesen Zusammenhang keinen Effekt auf den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht.

### (3) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 überein.

Im ersten Halbjahr wirkte sich das TLTRO-III-Programm (TLTRO: targeted longer-term refinancing operations) auf das Bilanzbild sowie das Ergebnis aus. Die COVID-19-Krise wirkte sich im ersten Halbjahr ebenso auf das Bilanzbild sowie das Ergebnis aus. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 konnten Risikovorsorgen und Wertminderungen auf Grund der verbesserten wirtschaftlichen Situation der Kunden aufgelöst werden. Betroffen waren insbesondere Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend werden diese zwei Punkte näher erläutert.

#### Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

In der Bewertung der Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wurden im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Veränderungen infolge der Zinserhöhungen und der gestiegenen, aber abflachenden Zinskurve beobachtet. Aus diesem Grund konnte im ersten

Halbjahr 2022 in diesem Bereich ein positives Ergebnis erzielt werden. Der Konzern hat die verwendeten Methoden und Techniken aber unverändert eingesetzt.

#### Bewertung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Die erwarteten Wertberichtigungen unterliegen aktuell einer hohen Unsicherheit. Mögliche Nachholeffekte aus COVID-19, der Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation bei ansonsten eher guten makroökonomischen Kennzahlen erschweren die Prognose der makroökonomischen Entwicklung. Für die Prognosen der verwendeten Parameter (insbesondere erwartete BIP-Entwicklung) wurden u.a. die Prognosen von WIFO, IHS oder OeNB verwendet.

Um der hohen Unsicherheit Sorge zu tragen, wurden im ersten Halbjahr die Wahrscheinlichkeiten für die verwendeten makroökonomischen Szenarien angepasst. Das Hauptszenario wird jetzt mit einer Wahrscheinlichkeit von 65 % (31. Dezember 2021: 80 %), das Negativszenario mit 30 % (31. Dezember 2021: 10 %) und das Positivszenario mit 5 % (31. Dezember 2021: 10 %) gewichtet.

Es erfolgte zum Halbjahr keine Änderung des verwendeten Modells. Für den Parameter Loss Given Default (LGD) wurde festgestellt, dass keine Abhängigkeit von den untersuchten makroökonomischen Variablen besteht. Deshalb wird für diesen Parameter ab diesem Stichtag der Through the Cycle (TTC)-Wert verwendet.

### (4) ANWENDUNG GEÄNDERTER UND NEUER IFRS BZW. IAS

Im Halbjahresfinanzbericht werden die IFRS berücksichtigt, die bereits seit dem 1. Jänner 2022 verpflichtend anzuwenden sind.

#### Änderungen an IAS 37 – Berücksichtigung von Kosten

Zum 1. Jänner 2022 setzte der Konzern Änderungen zu IAS 37, „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ um, die klarstellen, welche Kosten ein Unternehmen berücksichtigt, wenn es beurteilt, ob ein Vertrag belastend ist. Die Änderungen legen fest, dass die „Kosten der Vertragserfüllung“ sich aus den „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ zusammensetzen. Bei den Kosten, die sich direkt auf einen Vertrag beziehen, kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrages handeln oder um eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung von Verträgen beziehen. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

#### Änderungen an IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung

Zum 1. Jänner 2022 setzte der Konzern Änderungen zu IAS 16, Sachanlagen, um. Durch die Änderungen ist es unzulässig, von den Kosten einer Sachanlage die Erträge abzuziehen, die aus der Veräußerung von Gütern entstehen, die produziert werden, während eine Sachanlage an den vom Management beabsichtigten Standort sowie in den beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird. Stattdessen erfasst ein Unternehmen die Erträge aus derartigen Veräußerungen und die Kosten für die Produktion dieser Güter im Betriebsergebnis. Kosten für Testläufe, mit denen überprüft wird, ob die Sachanlage ordnungsgemäß funktioniert, stellen weiterhin ein Beispiel für direkt zurechenbare Kosten dar. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

#### Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept

Zum 1. Jänner 2022 setzte der Konzern Änderungen zu IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, um. Mit den Änderungen wird festgelegt, dass sich die Kosten der Vertragserfüllung aus den Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen, zusammensetzen. Dabei kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrags handeln (z. B. direkte Arbeitskosten, Materialien) oder um eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung von Verträgen beziehen (z. B. die Zuweisung der Abschnreibungen für einen Posten des Sachanlagevermögens, der bei der Erfüllung

des Vertrags verwendet wird). Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

#### **Jährliche Verbesserungen an IFRS – Zyklus 2018-2020**

Zum 1. Jänner 2022 setzte der Konzern mehrere Änderungen bestehender IFRS um, die aus den Jährlichen Verbesserungen im Zyklus 2018-2020 des IASB resultierten. Diese umfassten Änderungen, die in Rechnungslegungsänderungen für den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch in terminologischen oder redaktionellen Korrekturen resultieren. Die Änderungen bezogen sich auf IFRS 1, „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“, IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 16

„Leasingverhältnisse“ und IAS 41 „Landwirtschaft“ (nicht relevant für die Hypo Vorarlberg Bank AG). Die Änderung zu IFRS 9 stellte klar, welche Gebühren ein Unternehmen einbezieht, wenn es den „10%-Test in Textziffer B3.3.6 von IFRS 9 bei der Beurteilung, ob eine finanzielle Verbindlichkeit ausgebucht werden soll, berücksichtigt. Es sind nur solche Gebühren zu berücksichtigen, die direkt zwischen den beiden Vertragsparteien (z. B. Kreditnehmer und Kreditgeber) gezahlt bzw. vereinnahmt werden. Hingegen sind Gebühren dritter Parteien (z. B. Vermittlungsgebühren, die an einen Agenten gezahlt werden) nicht zu berücksichtigen. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### (5) ZINSÜBERSCHUSS

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Zinserträge Barreserve	1	2
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	86.688	89.698
Zinserträge Verbindlichkeiten	8.244	29.254
<b>Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode</b>	<b>94.933</b>	<b>118.954</b>
Zinserträge Handelsaktiva	1.154	1.761
Zinserträge Sicherungsinstrumente	22.721	21.897
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	6.326	6.370
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	937	1.058
<b>Zinsen und ähnliche Erträge sonstige</b>	<b>31.138</b>	<b>31.086</b>
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	-24.007	-28.665
Zinsaufwendungen Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-16	-15
Zinsaufwendungen Vermögenswerte	-4.009	-3.577
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode</b>	<b>-28.032</b>	<b>-32.257</b>
Zinsaufwendungen Handelspassiva	-1.355	-993
Zinsaufwendungen Sicherungsinstrumente	-16.260	-16.365
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-1.344	-2.117
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige</b>	<b>-18.959</b>	<b>-19.475</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>79.080</b>	<b>98.308</b>

### (6) PROVISIONSÜBERSCHUSS

#### Provisionserträge

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Provisionserträge aus Finanzierungen	3.811	3.537
Provisionserträge aus Wertpapieren	9.380	8.414
Provisionserträge aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	6.926	6.616
Provisionserträge sonstige	1.577	1.637
<b>Provisionserträge</b>	<b>21.694</b>	<b>20.204</b>

#### Provisionsaufwendungen

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Provisionsaufwendungen aus Finanzierungen	-1.838	-2.361
Provisionsaufwendungen aus Wertpapieren	-1.106	-1.079
Provisionsaufwendungen aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	-801	-736
Provisionsaufwendungen sonstige	-187	-83
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>-3.932</b>	<b>-4.259</b>

### (7) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT AMORTIZED COST

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Realisierte Erträge finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	1.246	261
Realisierte Aufwendungen finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	-805	-65
Realisierte Erträge finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	2.870	2.133
Realisierte Aufwendungen finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	-105	-1.579
<b>Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost</b>	<b>3.206</b>	<b>750</b>

### (8) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT FAIR VALUE

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Ergebnis aus dem Handel	4.548	2.493
Ergebnis Bewertung Derivate	46.396	-4.419
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	-38.731	-5.212
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	-30.683	-7.748
Ergebnis finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	51.485	17.807
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	4.562	-5
<b>Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value</b>	<b>37.577</b>	<b>2.916</b>

Im Ergebnis aus dem Handel sind erfolgswirksam erfasste Umrechnungsdifferenzen aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost in Höhe von TEUR 46.805 (30. Juni 2021: TEUR -17.013) sowie Umrechnungsdifferenzen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR -42.029 (30. Juni 2021: TEUR 19.361) enthalten.

#### Davon Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	-82.976	8.394
Ergebnis aus Grundgeschäften	87.538	-8.399
<b>Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>4.562</b>	<b>-5</b>

### (9) VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Personalaufwendungen	-35.396	-34.227
Sachaufwendungen	-19.383	-18.083
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-54.779</b>	<b>-52.310</b>

#### Davon Personalaufwendungen

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Löhne und Gehälter	-27.050	-25.851
Gesetzlich vorgeschriebene Sozialaufwendungen	-7.015	-6.693
Freiwillige Sozialaufwendungen	-476	-734
Aufwendungen für Altersvorsorge	-157	-349
Aufwendungen für Sozialkapital	-191	-157
Abfindungen	-507	-443
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>-35.396</b>	<b>-34.227</b>

**(10) ABSCHREIBUNGEN**

TEUR	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Abschreibungen Sachanlagen	-2.220	-2.251
Abschreibungen Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-970	-1.027
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte	-346	-639
Abschreibungen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen	-661	-657
<b>Abschreibungen</b>	<b>-4.197</b>	<b>-4.574</b>

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### (11) HANDELSAKTIVA

#### Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente	145	160
Derivate mit positivem Marktwert	142.376	86.450
<b>Handelsaktiva</b>	<b>142.521</b>	<b>86.610</b>

#### Nominalwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zinsswaps	1.918.367	1.675.986
Cross-Currency-Swaps	566.243	540.113
Zinsoptionen	276.212	121.944
<b>Zinsderivate</b>	<b>2.760.822</b>	<b>2.338.043</b>
FX-Termingeschäfte	782.836	518.374
FX-Swaps	203.315	77.005
FX-Optionen	11.666	17.110
<b>Währungsderivate</b>	<b>997.817</b>	<b>612.489</b>
<b>Derivate</b>	<b>3.758.639</b>	<b>2.950.532</b>

#### Positive Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zinsswaps	103.946	78.103
Cross-Currency-Swaps	474	503
Zinsoptionen	23.923	3.714
<b>Zinsderivate</b>	<b>128.343</b>	<b>82.320</b>
FX-Termingeschäfte	13.695	3.981
FX-Swaps	186	115
FX-Optionen	152	34
<b>Währungsderivate</b>	<b>14.033</b>	<b>4.130</b>
<b>Derivate</b>	<b>142.376</b>	<b>86.450</b>

### (12) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (NON-SPPI)

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente	13.966	12.729
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	33.735	35.124
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	145.321	156.110
Darlehen und Kredite an Kunden	397.588	498.288
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>590.610</b>	<b>702.251</b>

### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Produkten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Aktien	11.448	10.455
Investmentzertifikate	2.204	1.960
Andere Anteilsrechte	314	314
<b>Summe Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>13.966</b>	<b>12.729</b>
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	33.735	35.124
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	145.321	156.110
<b>Summe Schuldverschreibungen</b>	<b>179.056</b>	<b>191.234</b>
Kontokorrentkredite	70.808	73.750
Langfristige Einmalkredite	326.780	424.538
<b>Summe Darlehen und Kredite</b>	<b>397.588</b>	<b>498.288</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>590.610</b>	<b>702.251</b>

### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Regionen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Österreich	391.812	491.408
Deutschland	71.776	72.952
Schweiz und Liechtenstein	993	0
Italien	3.921	3.961
Sonstiges Ausland	122.108	133.930
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>590.610</b>	<b>702.251</b>

### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Firmenkunden	389.902	495.809
Privatkunden	7.685	2.480
Financial Markets	163.330	174.412
Corporate Center	29.693	29.550
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>590.610</b>	<b>702.251</b>

### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Sektoren

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Staatssektor	33.749	35.142
Kreditinstitute	127.502	136.190
Finanzunternehmen	26.979	21.529
Unternehmen	401.261	508.153
Private Haushalte	1.119	1.237
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>590.610</b>	<b>702.251</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) – Unternehmen nach Branchen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Land- und Forstwirtschaft	98	88
Baugewerbe	85.294	129.953
Verkehr und Lagerei	109	109
Beherbergung und Gastronomie	2.502	2.954
Information und Kommunikation	12	12
Finanzdienstleistungen	2.433	12.367
Wohnungswesen	249.908	299.333
Freie Berufe	59.213	63.242
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	603	0
Öffentliche Verwaltung	1	1
Erziehung und Unterricht	9	9
Sonstige Dienstleistungen	1.079	85
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) - Unternehmen</b>	<b>401.261</b>	<b>508.153</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) – Angaben zu Fair Value Änderungen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Kreditexposure	590.610	702.251
Sicherheiten	335.447	403.430
<b>Veränderung Marktwert gesamt</b>	<b>-28.298</b>	<b>19.232</b>
davon marktrisikobedingt	-60.276	-8.426
davon kreditrisikobedingt	31.978	27.658
<b>Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum</b>	<b>-47.530</b>	<b>-14.070</b>
davon marktrisikobedingt	-51.850	-16.576
davon kreditrisikobedingt	4.320	2.506

#### (13) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (OPTION)

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	58.412	59.972
Darlehen und Kredite an Kunden	211.592	241.606
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>270.004</b>	<b>301.578</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Produkten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	58.412	59.972
<b>Summe Schuldverschreibungen</b>	<b>58.412</b>	<b>59.972</b>
Langfristige Einmalkredite	211.592	241.606
<b>Summe Darlehen und Kredite</b>	<b>211.592</b>	<b>241.606</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>270.004</b>	<b>301.578</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Regionen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Österreich	242.269	273.238
Schweiz und Liechtenstein	5.101	5.122
Sonstiges Ausland	22.634	23.218
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>270.004</b>	<b>301.578</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Firmenkunden	170.265	194.803
Privatkunden	3.952	4.353
Financial Markets	83.262	88.791
Corporate Center	12.525	13.631
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>270.004</b>	<b>301.578</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Sektoren

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Staatssektor	250.200	279.670
Finanzunternehmen	12.525	1.470
Unternehmen	7.279	20.438
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>270.004</b>	<b>301.578</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) – Unternehmen nach Branchen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzdienstleistungen	0	12.161
Wohnungswesen	5.965	6.729
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1.314	1.548
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) - Unternehmen</b>	<b>7.279</b>	<b>20.438</b>

#### Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) – Angaben zu Fair Value Änderungen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Kreditexposure	270.004	301.578
Sicherheiten	264.287	294.685
<b>Veränderung Marktwert gesamt</b>	<b>22.043</b>	<b>44.536</b>
davon marktrisikobedingt	18.958	42.680
davon kreditrisikobedingt	3.085	1.856
<b>Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum</b>	<b>-22.493</b>	<b>-14.044</b>
davon marktrisikobedingt	-23.722	-13.116
davon kreditrisikobedingt	1.229	-928

**(14) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT AMORTIZED COST**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	571.788	676.132
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	1.788.068	1.762.670
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	720.513	314.992
Darlehen und Kredite an Kunden	10.113.654	9.743.593
Forderungen aus Lieferung und Leistung	30.326	8.944
<b>Bruttoforderungswert</b>	<b>13.224.349</b>	<b>12.506.331</b>
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 1	-282	-318
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 2	-794	-898
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 3	-997	-1.020
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kreditinstitute - Stage 1	-42	-27
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kreditinstitute - Stage 2	-4	-1
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 1	-16.231	-14.828
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 2	-22.186	-27.085
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 3	-72.110	-70.273
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - POCI	-1.728	-1.580
<b>Risikovorsorgen</b>	<b>-114.374</b>	<b>-116.030</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost</b>	<b>13.109.975</b>	<b>12.390.301</b>

**Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Produkten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Andere Anteilsrechte	8.172	0
<b>Summe Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>8.172</b>	<b>0</b>
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	571.713	676.074
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	1.786.070	1.760.492
<b>Summe Schuldverschreibungen</b>	<b>2.357.783</b>	<b>2.436.566</b>
Interbankkonten	293.250	140.541
Geldmarktanlagen	382.336	116.816
Kontokorrentkredite	974.217	803.314
Barvorlagen	308.375	237.857
Wechselkredite	26.609	16.327
Langfristige Einmalkredite	7.691.751	7.587.553
Leasingforderungen	1.067.041	1.050.749
Forderungen aus Lieferung und Leistung	441	578
<b>Summe Darlehen und Kredite</b>	<b>10.744.020</b>	<b>9.953.735</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost</b>	<b>13.109.975</b>	<b>12.390.301</b>

**Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Regionen**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Österreich	7.513.840	7.262.538
Deutschland	1.742.716	1.575.024
Schweiz und Liechtenstein	1.268.980	1.046.729
Italien	851.485	837.367
Sonstiges Ausland	1.732.954	1.668.643
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost</b>	<b>13.109.975</b>	<b>12.390.301</b>

**Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Geschäftsfeldern**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Firmenkunden	6.521.200	6.215.930
Privatkunden	2.322.102	2.285.084
Financial Markets	3.186.076	2.826.864
Corporate Center	1.080.597	1.062.423
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost</b>	<b>13.109.975</b>	<b>12.390.301</b>

**Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Sektoren**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Staatssektor	845.326	958.084
Kreditinstitute	2.325.058	1.913.961
Finanzunternehmen	286.428	301.309
Unternehmen	7.170.113	6.638.207
Private Haushalte	2.483.050	2.578.740
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost</b>	<b>13.109.975</b>	<b>12.390.301</b>

**Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost – Unternehmen nach Branchen**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Land- und Forstwirtschaft	26.326	30.598
Bergbau	15.989	15.453
Herstellung von Waren	819.271	716.896
Energieversorgung	102.301	107.118
Wasserversorgung	41.202	38.564
Baugewerbe	685.676	744.259
Handel	535.916	500.263
Verkehr und Lagerei	192.243	236.277
Beherbergung und Gastronomie	431.040	452.397
Information und Kommunikation	64.882	67.015
Finanzdienstleistungen	124.074	198.137
Wohnungswesen	3.303.108	2.693.179
Freie Berufe	644.638	615.041
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	43.694	63.236
Öffentliche Verwaltung	39.122	37.324
Erziehung und Unterricht	3.267	3.450
Gesundheits- und Sozialwesen	24.646	28.386
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.253	15.670
Sonstige Dienstleistungen	61.465	74.944
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost - Unternehmen</b>	<b>7.170.113</b>	<b>6.638.207</b>

**(15) POSITIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges	265.842	119.578
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>265.842</b>	<b>119.578</b>

**Nominalwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zinsswaps	8.585.085	7.864.828
Cross-Currency-Swaps	339.465	188.580
<b>Zinsderivate</b>	<b>8.924.550</b>	<b>8.053.408</b>
<b>Derivate</b>	<b>8.924.550</b>	<b>8.053.408</b>

**Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zinsswaps	264.261	119.114
Cross-Currency-Swaps	1.581	464
<b>Zinsderivate</b>	<b>265.842</b>	<b>119.578</b>
<b>Derivate</b>	<b>265.842</b>	<b>119.578</b>

**(16) SACHANLAGEN****Sachanlagen nach Arten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Grundstücke	10.883	10.809
Gebäude	51.681	52.794
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.837	4.954
Sonstige Sachanlagen	1.640	1.397
Nutzungsrecht aus Leasingverträgen	9.914	9.418
<b>Sachanlagen</b>	<b>78.955</b>	<b>79.372</b>

**(17) HANDELPASSIVA****Gliederung nach Geschäftsarten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Derivate mit negativem Marktwert	122.730	105.699
<b>Handelsspassiva</b>	<b>122.730</b>	<b>105.699</b>

**Negative Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zinsswaps	57.238	66.136
Cross-Currency-Swaps	40.671	34.164
Zinsoptionen	1.404	383
<b>Zinsderivate</b>	<b>99.313</b>	<b>100.683</b>
FX-Termingeschäfte	19.539	4.751
FX-Swaps	3.726	231
FX-Optionen	152	34
<b>Währungsderivate</b>	<b>23.417</b>	<b>5.016</b>
<b>Derivate</b>	<b>122.730</b>	<b>105.699</b>

Die Nominalwerte zu den derivativen Finanzinstrumenten sind unter Note (11) ersichtlich.

**(18) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT FAIR VALUE (OPTION)**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Termineinlagen Kunden	124.701	134.991
Begebene Schuldverschreibungen	515.232	536.752
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>639.933</b>	<b>671.743</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Produkten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Pfandbriefe	21.415	23.541
Kommunalbriefe	216.195	236.318
Anleihen	101.191	85.701
Wohnbaubankanleihen	154.748	166.894
Ergänzungskapital	21.683	24.298
<b>Summe Begebene Schuldverschreibungen</b>	<b>515.232</b>	<b>536.752</b>
Schuldscheindarlehen	124.701	134.991
<b>Summe Einlagen</b>	<b>124.701</b>	<b>134.991</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>639.933</b>	<b>671.743</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Regionen**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Österreich	514.202	533.659
Deutschland	125.731	138.084
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>639.933</b>	<b>671.743</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Geschäftsfeldern**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Financial Markets	638.451	670.087
Corporate Center	1.482	1.656
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>639.933</b>	<b>671.743</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Sektoren**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Kreditinstitute	515.233	536.752
Finanzunternehmen	124.700	134.991
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>639.933</b>	<b>671.743</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) – Angaben zu Fair Value Änderungen**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
<b>Bilanzwert</b>	<b>639.933</b>	<b>671.743</b>
Rückzahlungsbetrag	684.452	662.969
Differenz Bilanzwert und Rückzahlungsbetrag	-44.519	8.774
<b>Veränderung Marktwert gesamt</b>	<b>-4.680</b>	<b>61.906</b>
davon marktrisikobedingt	-312	54.520
davon kreditrisikobedingt	-4.368	7.386
<b>Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum</b>	<b>-66.586</b>	<b>-27.314</b>
davon marktrisikobedingt	-54.832	-30.028
davon kreditrisikobedingt	-11.754	2.714

**(19) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT AMORTIZED COST**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.003.639	3.030.584
Giroeinlagen Kunden	4.104.729	4.043.134
Spareinlagen Kunden	1.157.530	1.221.066
Begebene Schuldverschreibungen	5.247.304	4.985.203
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.837	9.392
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	10.057	9.544
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost</b>	<b>13.527.096</b>	<b>13.298.923</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Produkten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Pfandbriefe	3.171.083	2.713.741
Kommunalbriefe	36.636	42.217
Kassenobligationen	201	0
Anleihen	1.697.672	1.877.787
Ergänzungskapital (T2)	291.481	300.924
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.231	50.534
<b>Summe Begebene Schuldverschreibungen</b>	<b>5.247.304</b>	<b>4.985.203</b>
Interbankkonten	287.831	116.910
Geldmarktaufnahmen	2.684.132	2.898.736
Giroeinlagen	3.462.065	3.419.355
Termineinlagen	501.904	439.945
Sparbücher	882.235	903.737
Kapitalsparbücher	275.295	317.329
Schuldscheinanleihen	172.436	198.772
<b>Summe Einlagen</b>	<b>8.265.898</b>	<b>8.294.784</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.837	9.392
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.057	9.544
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>13.894</b>	<b>18.936</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost</b>	<b>13.527.096</b>	<b>13.298.923</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Regionen**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Österreich	11.087.403	11.018.538
Deutschland	745.127	819.762
Schweiz und Liechtenstein	1.280.320	1.171.844
Italien	38.230	8.649
Sonstiges Ausland	376.016	280.130
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost</b>	<b>13.527.096</b>	<b>13.298.923</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Geschäftsfeldern**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Firmenkunden	2.094.350	2.010.028
Privatkunden	2.648.032	2.755.596
Financial Markets	8.474.568	8.245.958
Corporate Center	310.146	287.341
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost</b>	<b>13.527.096</b>	<b>13.298.923</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Sektoren**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zentralbanken	2.604.822	2.766.873
Staatssektor	338.640	314.447
Kreditinstitute	5.650.427	5.261.414
Finanzunternehmen	617.805	623.840
Unternehmen	1.860.948	1.768.983
Private Haushalte	2.454.454	2.563.366
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost</b>	<b>13.527.096</b>	<b>13.298.923</b>

**Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost – Unternehmen nach Branchen**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Land- und Forstwirtschaft	3.003	3.524
Bergbau	178	1.940
Herstellung von Waren	232.453	258.857
Energieversorgung	87.203	23.368
Wasserversorgung	4.255	4.531
Baugewerbe	111.880	149.803
Handel	255.063	248.549
Verkehr und Lagerei	42.135	33.809
Beherbergung und Gastronomie	61.111	48.884
Information und Kommunikation	47.810	50.089
Finanzdienstleistungen	63.283	138.392
Wohnungswesen	428.794	292.458
Freie Berufe	334.362	353.033
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	60.806	33.018
Öffentliche Verwaltung	24.041	24.793
Erziehung und Unterricht	11.353	14.181
Gesundheits- und Sozialwesen	61.434	57.199
Kunst, Unterhaltung und Erholung	20.398	15.646
Sonstige Dienstleistungen	11.386	16.909
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost - Unternehmen</b>	<b>1.860.948</b>	<b>1.768.983</b>

**(20) NEGATIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges	356.923	137.205
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>356.923</b>	<b>137.205</b>

**Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Zinsswaps	335.129	105.579
Cross-Currency-Swaps	21.794	31.626
<b>Zinsderivate</b>	<b>356.923</b>	<b>137.205</b>
<b>Derivate</b>	<b>356.923</b>	<b>137.205</b>

Die Nominalwerte zu den Sicherungsinstrumenten sind unter Note (15) ersichtlich. Im Berichtsjahr und im Vorjahr hat der Konzern keine Cashflow-Hedge-Positionen abgeschlossen.

**(21) WERTMINDERUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN****Wertberichtigungen und Rückstellungen je Klasse und Stage**

TEUR	Stage 1	Stage 2	Stage 3	POCI	Gesamt
<b>31.12.2021</b>					
Forderungen	14.860	27.086	70.273	1.580	113.799
Schuldverschreibungen	318	898	1.020	0	2.236
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	2.603	1.191	24.292	2	28.088
<b>Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>17.781</b>	<b>29.175</b>	<b>95.585</b>	<b>1.582</b>	<b>144.123</b>

TEUR	Stage 1	Stage 2	Stage 3	POCI	Gesamt
<b>30.06.2022</b>					
Forderungen	16.273	22.190	72.110	1.728	112.301
Schuldverschreibungen	282	794	997	0	2.073
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	2.267	788	18.491	2	21.548
<b>Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>18.822</b>	<b>23.772</b>	<b>91.598</b>	<b>1.730</b>	<b>135.922</b>

**Entwicklung Wertberichtigungen je Bilanzposition und Klasse**

TEUR	Anfangs- bestand	Zu- führungen	Verbrauch	Auf- lösungen	Unwindung	Stage Transfer	Sonstige Verän- derungen	End- bestand
<b>30.06.2021</b>								
Risikovorsorge Barreserve - Stage 1	4	0	0	0	0	0	0	4
<b>Risikovorsorge Barreserve</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 1	377	62	0	-69	0	0	1	371
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 2	1.024	0	0	-90	0	0	0	934
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 3	1.020	0	0	0	0	0	0	1.020
<b>Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC</b>	<b>2.421</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>-159</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2.325</b>
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 1	19.699	4.012	0	-4.878	0	-805	-22	18.006
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 2	30.596	7.301	0	-9.546	0	61	-52	28.360
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 3	68.029	9.530	-2.883	-5.461	794	624	-39	70.594
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - POCI	0	326	0	-55	1	120	0	392
<b>Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC</b>	<b>118.324</b>	<b>21.169</b>	<b>-2.883</b>	<b>-19.940</b>	<b>795</b>	<b>0</b>	<b>-113</b>	<b>117.352</b>
<b>Risikovorsorge Schuldverschreibungen und Darlehen und Kredite</b>	<b>120.745</b>	<b>21.231</b>	<b>-2.883</b>	<b>-20.099</b>	<b>795</b>	<b>0</b>	<b>-112</b>	<b>119.677</b>
Risikovorsorgen Firmenkunden	74.712	13.779	-144	-13.759	627	0	-93	75.122
Risikovorsorgen Privatkunden	10.725	1.901	-1.885	-2.355	26	0	-20	8.392
Risikovorsorgen Financial Markets	1.671	199	0	-301	0	0	5	1.574
Risikovorsorgen Corporate Center	33.637	5.352	-854	-3.684	142	0	-4	34.589

TEUR	Anfangs- bestand	Zu- führungen	Verbrauch	Auf- lösungen	Unwinding	Stage Transfer	Sonstige Verän- derungen	End- bestand
<b>30.06.2022</b>								
Risikovorsorge Barreserve - Stage 1	5	0	0	0	0	0	0	5
<b>Risikovorsorge Barreserve</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 1	318	70	0	-107	0	0	1	282
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 2	898	0	0	-104	0	0	0	794
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 3	1.020	0	0	-23	0	0	0	997
<b>Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC</b>	<b>2.236</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>-234</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2.073</b>
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 1	14.855	4.645	0	-3.594	0	317	50	16.273
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 2	27.086	4.265	49	-8.505	0	-733	28	22.190
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 3	70.273	9.009	-3.944	-4.454	749	416	61	72.110
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - POCI	1.580	0	0	130	18	0	0	1.728
<b>Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC</b>	<b>113.794</b>	<b>17.919</b>	<b>-3.895</b>	<b>-16.423</b>	<b>767</b>	<b>0</b>	<b>139</b>	<b>112.301</b>
<b>Risikovorsorge Schuldverschreibungen und Darlehen und Kredite</b>	<b>116.030</b>	<b>17.989</b>	<b>-3.895</b>	<b>-16.657</b>	<b>767</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>114.374</b>
Risikovorsorgen Firmenkunden	75.696	11.289	-2.727	-10.728	628	0	100	74.258
Risikovorsorgen Privatkunden	8.998	3.767	-36	-2.044	8	0	35	10.728
Risikovorsorgen Financial Markets	1.461	85	0	-308	0	0	1	1.239
Risikovorsorgen Corporate Center	29.875	2.848	-1.132	-3.577	131	0	4	28.149

## D. WEITERE IFRS-INFORMATIONEN

### (22) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISIKEN

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Erteilte Kreditzusagen	2.285.564	2.282.642
Erteilte Finanzgarantien	449.462	464.276
Sonstige erteilte Zusagen	17.561	37.836
<b>Außerbilanzielle Geschäfte</b>	<b>2.752.587</b>	<b>2.784.754</b>

### (23) ANGABEN ZU FAIR VALUES

TEUR	Notes	30.06.2022 Fair Value	30.06.2022 Buchwert	31.12.2021 Fair Value	31.12.2021 Buchwert
Handelsaktiva	(11)	142.521	142.521	86.610	86.610
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	(12)	590.610	590.610	702.251	702.251
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(13)	270.004	270.004	301.578	301.578
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	(14)	13.877.008	13.109.975	13.167.351	12.390.301
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(15)	265.842	265.842	119.578	119.578
Beteiligungen		968	968	968	968
<b>Vermögenswerte</b>					
Handelsspassiva	(17)	122.730	122.730	105.699	105.699
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(18)	639.933	639.933	671.743	671.743
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	(19)	18.866.861	13.527.096	13.420.495	13.298.923
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(20)	356.923	356.923	137.205	137.205
<b>Verbindlichkeiten</b>					

### Fair Value Hierarchie für nicht zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente (zu fortgeführten Anschaffungskosten)

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>31.12.2021</b>				
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	2.420.776	49.774	10.696.801	13.167.351
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	3.720.453	53.535	9.646.507	13.420.495

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>30.06.2022</b>				
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	2.311.401	39.840	11.525.767	13.877.008
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	8.464.265	95.833	10.306.763	18.866.861

**Fair Value Hierarchie für zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>31.12.2021</b>				
Handelsaktiva	160	53.000	33.450	86.610
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	88.306	77.697	536.248	702.251
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.670	42.302	241.606	301.578
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	92.759	26.819	119.578
Beteiligungen	0	0	968	968
<b>Vermögenswerte bewertet zum Fair Value</b>	<b>106.136</b>	<b>265.758</b>	<b>839.091</b>	<b>1.210.985</b>
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0
Handelspassiva	0	71.681	34.018	105.699
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	197.277	474.466	671.743
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	82.931	54.274	137.205
<b>Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value</b>	<b>0</b>	<b>351.889</b>	<b>562.758</b>	<b>914.647</b>
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0
<b>TEUR</b>	<b>Level 1</b>	<b>Level 2</b>	<b>Level 3</b>	<b>Gesamt</b>
<b>30.06.2022</b>				
Handelsaktiva	145	77.434	64.942	142.521
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	74.754	80.234	435.622	590.610
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	18.124	40.288	211.592	270.004
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	63.405	202.437	265.842
Beteiligungen	0	0	968	968
<b>Vermögenswerte bewertet zum Fair Value</b>	<b>93.023</b>	<b>261.361</b>	<b>915.561</b>	<b>1.269.945</b>
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	-5.008	6.010	-1.002	0
Handelspassiva	0	92.182	30.548	122.730
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	205.112	434.821	639.933
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	234.937	121.986	356.923
<b>Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value</b>	<b>0</b>	<b>532.231</b>	<b>587.355</b>	<b>1.119.586</b>
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	11.531	-11.531	0

**Fair Value Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>31.12.2021</b>				
Derivate	0	53.000	33.450	86.450
Eigenkapitalinstrumente	160	0	0	160
<b>Handelsaktiva</b>	<b>160</b>	<b>53.000</b>	<b>33.450</b>	<b>86.610</b>
Eigenkapitalinstrumente	0	0	12.729	12.729
Schuldverschreibungen	88.306	77.697	25.231	191.234
Darlehen und Kredite	0	0	498.288	498.288
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>88.306</b>	<b>77.697</b>	<b>536.248</b>	<b>702.251</b>
Schuldverschreibungen	17.670	42.302	0	59.972
Darlehen und Kredite	0	0	241.606	241.606
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>17.670</b>	<b>42.302</b>	<b>241.606</b>	<b>301.578</b>
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>92.759</b>	<b>26.819</b>	<b>119.578</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>968</b>	<b>968</b>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>	<b>106.136</b>	<b>265.758</b>	<b>839.091</b>	<b>1.210.985</b>
Derivate	0	71.681	34.018	105.699
<b>Handelspassiva</b>	<b>0</b>	<b>71.681</b>	<b>34.018</b>	<b>105.699</b>
Einlagen	0	0	134.991	134.991
Begebene Schuldverschreibungen	0	197.277	339.475	536.752
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>0</b>	<b>197.277</b>	<b>474.466</b>	<b>671.743</b>
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>82.931</b>	<b>54.274</b>	<b>137.205</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>0</b>	<b>351.889</b>	<b>562.758</b>	<b>914.647</b>
<b>TEUR</b>	<b>Level 1</b>	<b>Level 2</b>	<b>Level 3</b>	<b>Gesamt</b>
<b>30.06.2022</b>				
Derivate	0	77.434	64.942	142.376
Eigenkapitalinstrumente	145	0	0	145
<b>Handelsaktiva</b>	<b>145</b>	<b>77.434</b>	<b>64.942</b>	<b>142.521</b>
Eigenkapitalinstrumente	0	0	13.966	13.966
Schuldverschreibungen	74.754	80.234	24.068	179.056
Darlehen und Kredite	0	0	397.588	397.588
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)</b>	<b>74.754</b>	<b>80.234</b>	<b>435.622</b>	<b>590.610</b>
Schuldverschreibungen	18.124	40.288	0	58.412
Darlehen und Kredite	0	0	211.592	211.592
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)</b>	<b>18.124</b>	<b>40.288</b>	<b>211.592</b>	<b>270.004</b>
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>63.405</b>	<b>202.437</b>	<b>265.842</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>968</b>	<b>968</b>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>	<b>93.023</b>	<b>261.361</b>	<b>915.561</b>	<b>1.269.945</b>
Derivate	0	92.182	30.548	122.730
<b>Handelspassiva</b>	<b>0</b>	<b>92.182</b>	<b>30.548</b>	<b>122.730</b>
Einlagen	0	0	124.701	124.701
Begebene Schuldverschreibungen	0	205.112	310.120	515.232
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)</b>	<b>0</b>	<b>205.112</b>	<b>434.821</b>	<b>639.933</b>
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>234.937</b>	<b>121.986</b>	<b>356.923</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>0</b>	<b>532.231</b>	<b>587.355</b>	<b>1.119.586</b>

### Entwicklung von Finanzinstrumenten in Level 3

TEUR	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang in Level 1 und Level 2	Fair Value Änderun- gen	End- bestand
<b>30.06.2021</b>							
Handelsaktiva	43.749	0	0	458	0	4.323	48.530
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	608.700	49.057	-49.644	0	0	-7.246	600.867
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	274.303	2.460	0	0	0	-18.112	258.651
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	8.387	0	0	0	0	6.739	15.126
Beteiligungen	968	0	0	0	0	0	968
<b>Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>936.107</b>	<b>51.517</b>	<b>-49.644</b>	<b>458</b>	<b>0</b>	<b>-14.296</b>	<b>924.142</b>
Handelspassiva	32.147	0	0	1.007	0	-3.128	30.026
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	549.611	0	-20.897	0	0	-8.118	520.596
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	41.883	0	0	14.438	0	-11.595	44.726
<b>Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>623.641</b>	<b>0</b>	<b>-20.897</b>	<b>15.445</b>	<b>0</b>	<b>-22.841</b>	<b>595.348</b>
<b>30.06.2022</b>							
Handelsaktiva	33.450	0	0	0	-1.002	32.494	64.942
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	536.248	33.696	-94.374	0	0	-39.948	435.622
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	241.606	0	0	0	0	-30.014	211.592
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	26.819	0	0	0	0	175.618	202.437
Beteiligungen	968	0	0	0	0	0	968
<b>Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>839.091</b>	<b>33.696</b>	<b>-94.374</b>	<b>0</b>	<b>-1.002</b>	<b>138.150</b>	<b>915.561</b>
Handelspassiva	34.018	0	0	0	-8.494	5.024	30.548
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	474.466	0	0	5.569	0	-45.214	434.821
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	54.274	0	0	0	3.037	64.675	121.986
<b>Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>562.758</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.569</b>	<b>-5.457</b>	<b>24.485</b>	<b>587.355</b>

## Angaben zu Sensitivitäten interner Inputfaktoren

TEUR	Positive Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern		Negative Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
	Derivate	12	56	-16
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	3.080	3.921	-3.644	-5.131
davon Wertpapiere	855	447	-602	-412
davon Darlehen und Kredite	2.225	3.474	-3.042	-4.719
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	8	10	-13	-17
davon Darlehen und Kredite	8	10	-13	-17
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-2.548	-2.465	2.548	2.465
davon Begebene Schuldverschreibungen	-1.748	-2.077	1.748	2.077
davon Einlagen	-800	-388	800	388
<b>Summe</b>	<b>552</b>	<b>1.522</b>	<b>-1.125</b>	<b>-2.765</b>

Der für die finanziellen Vermögenswerte maßgebliche interne Inputfaktor ergibt sich aus der Ermittlung des Bonitätsrisikos, ausgedrückt als Creditspread. Sind für einen Kontrahenten CDS-Spreads verfügbar, so erfolgt die Bewertung des Bonitätsrisikos auf Basis dieser verfügbaren Inputfaktoren. Ist hingegen kein CDS-Spread beobachtbar, so erfolgt die Bewertung des Bonitätsrisikos anhand der intern ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeit in Verbindung mit dem internen Rating. Bei der oben angeführten Sensitivität wurden die internen Ratingeinstufungen parallel um jeweils eine Stufe verschoben.

Der für die finanziellen Verbindlichkeiten maßgebliche interne Inputfaktor ergibt sich aus der Festlegung des aktuellen Emissionslevels von Privatplatzierungen im Vergleich mit öffentlichen Platzierungen.

Bei der oben angeführten Sensitivität wurden die angesetzten Creditspreads jeweils parallel um 10 Basispunkte verschoben.

Bei vier derivativen Sicherungsgeschäften in Level 3 erfolgte die Bewertung aufgrund des Collateralmanagements mit institutionellen Kontrahenten nicht anhand der internen Bewertungsmodelle, sondern durch Übernahme der Marktwerte des Kontrahenten. Bei der Anwendung des internen Bewertungsmodells würde sich hieraus eine Veränderung der Marktwerte um TEUR 316 (31. Dezember 2021: TEUR 296) ergeben. Da diese Bewertung auch bei den Grundgeschäften angewendet wurde, ergibt sich hieraus eine gegenläufige Veränderung der Bewertung in Höhe von TEUR -312 (31. Dezember 2021: TEUR -318).

### (24) EIGENTÜMER DER HYPO VORARLBERG BANK AG (UNVERÄNDERT ZUM 31. DEZEMBER 2021)

Eigentümer / Aktionäre 30.06.2022	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
<b>Grundkapital</b>	<b>100,0000 %</b>	<b>100,0000 %</b>

### (25) PERSONAL

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	581	591
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	137	120
Lehrlinge	7	7
Reinigungspersonal/Arbeiter	2	1
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>727</b>	<b>719</b>

## E. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Berichterstattung nach Geschäftsfeldern

TEUR		Firmen- kunden	Privat- kunden	Financial Markets	Corporate Center	Gesamt
Zinsüberschuss	2022	51.003	21.334	5.473	1.270	79.080
	2021	53.679	15.111	19.775	9.743	98.308
Dividendenerträge	2022	0	0	0	0	0
	2021	0	0	593	66	659
Provisionsüberschuss	2022	7.868	10.052	1.126	-1.284	17.762
	2021	7.465	9.255	875	-1.650	15.945
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	2022	0	0	3.206	0	3.206
	2021	0	0	749	1	750
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	2022	-9.855	1.072	48.197	-1.837	37.577
	2021	-10.178	616	12.304	174	2.916
Sonstige Erträge	2022	205	214	6	17.814	18.239
	2021	200	219	0	16.431	16.850
Sonstige Aufwendungen	2022	-1.951	-4.144	-7.448	-16.717	-30.260
	2021	-3.016	-3.744	-6.112	-14.339	-27.211
Verwaltungsaufwendungen	2022	-21.637	-22.768	-6.249	-4.125	-54.779
	2021	-19.848	-22.505	-6.005	-3.952	-52.310
Abschreibungen	2022	-489	-488	-37	-3.183	-4.197
	2021	-504	-544	-35	-3.491	-4.574
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte	2022	6.201	-1.886	213	466	4.994
	2021	-4.465	599	128	-1.660	-5.398
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte	2022	0	0	0	-60	-60
	2021	0	0	0	-50	-50
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	2022	0	0	0	306	306
	2021	0	0	0	313	313
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2022</b>	<b>31.345</b>	<b>3.386</b>	<b>44.487</b>	<b>-7.350</b>	<b>71.868</b>
	<b>2021</b>	<b>23.333</b>	<b>-993</b>	<b>22.272</b>	<b>1.586</b>	<b>46.198</b>
Vermögenswerte	2022	7.356.084	2.354.927	5.101.126	1.338.172	16.150.309
	2021	7.160.821	2.314.140	4.826.977	1.324.175	15.626.113
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	2022	2.117.476	2.651.723	9.597.304	1.783.806	16.150.309
	2021	2.015.324	2.761.493	9.165.605	1.683.691	15.626.113
Verbindlichkeiten	2022	2.113.803	2.649.257	9.585.982	452.158	14.801.200
	2021	2.013.953	2.756.609	9.159.265	405.896	14.335.723

## F. FINANZRISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Die umfassende Offenlegung zur Organisationsstruktur, zum Risikomanagement und zur Risikokapitalsituation gemäß CRR erfolgt im Internet unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at).

### (26) GESAMTRISIKOMANAGEMENT

Der Konzern ist im Rahmen seiner Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

- **Kreditrisiko und Gegenparteiausfallsrisiko:** Darunter fällt das Ausfallsrisiko von Kontrahenten genauso wie das Risiko einer Bonitätsverschlechterung. Auch können Risiken aus der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken, Fremdwährungs- oder Konzentrationsrisiken aus dem Kreditgeschäft entstehen.
- **Marktrisiken:** Das gemeinsame Merkmal dieser Risiken ist, dass sie sich aus Preisveränderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten ergeben. Marktpreisrisiken werden unterteilt in Zinsänderungs-, Spreadänderungs-, Aktienkurs-, Fremdwährungs- sowie Rohwarenrisiken.
- **Liquiditätsrisiko:** Die Liquiditätsrisiken lassen sich in Termin- und Abruftrisiken, strukturelles Liquiditätsrisiko (Anschlussfinanzierungsrisiken) und Marktliquiditätsrisiko unterscheiden. Als Terminrisiko wird eine unplanmäßige Verlängerung der Kapitalbindungsdauer bei Aktivgeschäften bezeichnet. Das Abrufrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Kreditzusagen unerwartet in Anspruch genommen bzw. Einlagen abgehoben werden. Daraus resultiert das Risiko, dass eine Bank nicht mehr uneingeschränkt ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Das strukturelle Liquiditätsrisiko besteht darin, dass erforderliche Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigeren Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko entsteht, wenn eine sofortige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.
- **Operationelles Risiko:** Hierunter ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Verlustes, der durch menschliches Fehlverhalten, Prozessschwächen, technologisches Versagen oder externe Einflüsse hervorgerufen wird, zu verstehen. Es beinhaltet auch das Rechtsrisiko.
- **Beteiligungsrisiko:** Hierunter werden Positionen in z.B. Private Equity, Mezzaninfinanzierungen, nachrangige Finanzierungen und Investitionen in Fonds mit solchen Bestandteilen zusammengefasst. Nachrangige Bankentitel sind ebenfalls hier enthalten.
- **Immobilienrisiko:** Damit ist grundsätzlich das Risiko von Wertschwankungen der Immobilien im Eigenbesitz gemeint. Insbesondere sind darunter Immobilien zu verstehen, die als Kreditsicherheiten dienen (inkl. Leasingobjekte) und im Zuge der Verwertung nicht zeitnah an Dritte veräußert werden können („Rettungserwerbe“). Eigengenutzte Immobilien fallen nicht darunter.
- **Risiko der übermäßigen Verschuldung:** Damit ist das Risiko einer zu geringen Eigenkapitalquote gemeint.
- **Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung:** Die Bank begegnet diesen Risiken mit allen Gegenmaßnahmen, die zur Verfügung stehen.
- **Makroökonomisches Risiko:** Makroökonomische Risiken sind Verlustpotenziale, die durch das Exposure gegenüber makroökonomischen Risikofaktoren bedingt sind.
- **Modellrisiken:** Das Modellrisiko ist das Risiko der signifikanten Unterschätzung der Eigenmittelunterlegung für wesentliche Risiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung aufgrund falscher Inputparameter, falscher Prämissen, falscher Modelle oder inkorrektener Anwendung dieser Modelle.

- **Sonstige Risiken:** Hierunter werden vor allem solche Risikoarten zusammengefasst, für die bisher keine oder nur rudimentäre Verfahren zur Quantifizierung existieren. Konkret können strategische Risiken, Reputations-, Eigenkapital- sowie Ertrags- bzw. Geschäftsrisiken und Risiken aus Tilgungsträgern im Kreditgeschäft als sonstige Risiken eingestuft werden.

Der Konzern steuert diese Risiken im Hinblick auf die Begrenzung des Gesamtbankrisikos. Der Vorstand ist verantwortlich für das Gesamtrisikomanagement im Konzern. In dieser Funktion genehmigt er die Grundsätze der Risikosteuerung und die Verfahren der Risikomessung. Außerdem legt er den Risikoappetit und die Limite für alle relevanten Risikoarten in Abhängigkeit der Risikotragfähigkeit fest.

Der Konzern untersucht laufend die Auswirkungen von Wirtschafts- und Marktentwicklungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung und die Vermögenssituation.

Das Prinzip für das Gesamtrisikomanagement im Konzern ist die strikte Trennung zwischen Markt und Marktfolge bis auf Vorstandsebene. Grundlage für die Risikosteuerung ist die Zusammenführung der Einzelrisiken in der Gesamtbankrisikosteuerung. Die Risikomanagement-Funktionen sind bei dem für Risikomanagement zuständigen Vorstandsmitglied gebündelt.

Der ICAAP und die Risikosituation des Konzerns werden im Rahmen des Asset Liability Management (ALM) – Ausschuss diskutiert. Der Vorstand entscheidet im Rahmen dieses Ausschusses bzw. in den Vorstandssitzungen über die Art und Höhe der Limite für die einzelnen Risikoarten, die Verfahren der Risikomessung, legt die Schnittstellen zwischen Vertrieb und Treasury in Bezug auf die Marktzinsmethode und die Liquiditätskostenkurven fest.

Die Strategien, Verfahren und Vorgehensweisen zum Management von Risiken sind schriftlich dokumentiert. Die Bank verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch und ein Kredithandbuch, die für jeden Mitarbeiter zugänglich sind. Die Handbücher werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Weiters hat die Bank alle relevanten Arbeitsabläufe in schriftlichen Anweisungen geregelt, die ebenfalls jedem Mitarbeiter zugänglich sind.

Der Konzern bezeichnet Ausleihungen in der aufsichtlichen Forderungsklasse Kredit im Verzug (90 Tage-Verzug, Verbindlichkeit wird wahrscheinlich nicht beglichen) und weitere Ausleihungen mit einem Defaulting als Non Performing Loans. Die Non Performing Loans gemäß Definition der EBA Guidelines 2018/06 betragen per 30. Juni 2022 EUR 259.140 (31. Dezember 2021: EUR 265.840).

Die Fristentransformation bewegt sich auf moderatem Niveau. Die Risikotragfähigkeit war innerhalb der Limite des Vorstands zu jeder Zeit gegeben. Die Liquiditätssituation ist komfortabel.

Die höhere Inflation (die durch den Ukraine-Krieg mitverursacht wird) führt bei den pauschalierten Risikovorsorgen im Modell für Retail zu höheren erwarteten Risikokosten. Im Kreditportfolio sind bislang keine weiteren Auswirkungen wahrnehmbar (Ausfälle, Migrationen). Die Unsicherheit über die nächsten Berichtsperioden ist als vergleichsweise hoch zu bezeichnen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Value at Risk (VaR) Werte der einzelnen Risikoarten unter Verwendung des historischen Simulationsmodells. Die Werte werden dabei mit einem Konfidenzniveau von 99 %, einem historischen Zeitraum von 250 Tagen und einer Haltedauer von 10 Handelstagen berechnet.

Im März 2022 verdoppelten sich die Mittelwerte des VaR Marktrisiko Gesamt und des VaR Zinsrisiko im Vergleich zu Februar 2022 aufgrund von starken Zinsbewegungen am Markt. Im April 2022 erhöhte sich der VaR Marktrisiko Gesamt und VaR Zinsrisiko im Vergleich zu März 2022 deutlich, da bei der Berechnung des Value at Risk nun Floors bei den Darlehen berücksichtigt werden.

#### VaR Zinsrisiko (Mittelwerte)

TEUR	2022	2021
Jänner	6.635	18.865
Februar	6.039	16.557
März	6.801	13.321
April	30.678	10.551
Mai	28.191	9.118
Juni	30.777	8.435

#### VaR Währungsrisiko (Mittelwerte)

TEUR	2022	2021
Jänner	774	1.476
Februar	468	1.422
März	823	1.580
April	1.456	1.316
Mai	1.430	1.324
Juni	1.730	1.285

#### VaR Aktienrisiko (Mittelwerte)

TEUR	2022	2021
Jänner	14	71
Februar	15	72
März	22	54
April	24	51
Mai	52	47
Juni	52	45

#### VaR Creditspread Risiko (Mittelwerte)

TEUR	2022	2021
Jänner	3.651	16.333
Februar	5.177	16.567
März	7.780	11.742
April	7.888	9.564
Mai	8.098	8.510
Juni	9.242	3.946

#### VaR Marktrisiko Gesamt (Mittelwerte)

TEUR	2022	2021
Jänner	7.901	23.813
Februar	5.486	23.330
März	11.750	16.777
April	30.787	12.717
Mai	28.310	11.809
Juni	32.536	11.243

## (27) KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUF SICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel werden gemäß der Bestimmungen der CRR aus der EU-Verordnung Nr. 575/2013 erstellt.

#### Gesamtrisikobetrag gemäß CRR

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Risikogewichtete Forderungsbeträge	8.298.041	8.007.340
Gesamtforderungsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken	1.709	586
Gesamtbeitrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	453.119	424.238
Gesamtbeitrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	39.700	27.127
<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>8.792.569</b>	<b>8.459.291</b>

#### Hartes Kernkapital (CET1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	206.826	206.826
Einbehaltene Gewinne	950.876	955.309
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-8.803	-8.803
Sonstige Rücklagen	132.567	132.567
Minderheitsbeteiligungen	10	12
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	-85	-3.356
Immaterielle Vermögenswerte	-1.126	-1.198
Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-27	-11
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	14.139	20.489
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>1.294.377</b>	<b>1.301.835</b>

#### Zusätzliches Kernkapital (AT1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Als zusätzliches Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	50.000	50.000
Zum zusätzlichen Kernkapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	2	2
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>50.002</b>	<b>50.002</b>

#### Ergänzungskapital (T2)

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente	215.640	225.954
Zum Ergänzungskapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	3	3
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>215.643</b>	<b>225.957</b>

Zusammensetzung Eigenmittel gemäß CRR und  
Eigenmittelquoten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Hartes Kernkapital (CET1)	1.294.377	1.301.835
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.002
<b>Kernkapital (T1)</b>	<b>1.344.379</b>	<b>1.351.837</b>
Ergänzungskapital (T2)	215.643	225.957
<b>Eigenmittel</b>	<b>1.560.022</b>	<b>1.577.794</b>
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,72 %	15,39 %
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	898.711	921.167
Quote des Kernkapitals (T1)	15,29 %	15,98 %
Überschuss des Kernkapitals (T1)	816.825	844.280
Quote der Gesamteigenmittel	17,74 %	18,65 %
Überschuss der Gesamteigenmittel	856.617	901.051

## G. INFORMATIONEN AUFGRUND DES ÖSTERREICHISCHEN RECHTS

### (28) ÖSTERREICHISCHE RECHTSGRUNDLAGE

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a Abs. 1 UGB nach International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

# ERKLÄRUNG

## DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards (IAS 34) aufgestellte verkürzte Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahresfinanzbericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Abschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Bregenz, am 22. September 2022

**Hypo Vorarlberg Bank AG**

Der Vorstand



Mag. Michel Haller  
Vorstandsvorsitzender

Risikomanagement



Dr. Wilfried Amann  
Vorstandsmitglied

Vertrieb Firmen- und Privatkunden



DI (FH) Philipp Hämmerle, MSc  
Vorstandsmitglied

Organisation, IT und Finanzen

# MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

## ZENTRALE

---

### **Bregenz, Zentrale**

Hypo-Passage 1  
T +43 50 414-1000, F -1050  
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

## FILIALEN

---

**Bludenz**, Am Postplatz 2  
T +43 50 414-3000

**Dornbirn**, Rathausplatz 6  
T +43 50 414-4000

**Dornbirn**, Messepark, Messe-  
straße 2  
T +43 50 414-4200

**Egg**, Wälderpark, HNr. 940  
T +43 50 414-4600

**Feldkirch**, Neustadt 23  
T +43 50 414-2000

**Feldkirch**, LKH Feldkirch,  
Carinagasse 47-49  
T +43 50 414-2000

**Götzis**, Hauptstraße 4  
T +43 50 414-6000

**Graz**, Joanneumring 7  
T +43 50 414-6800

**Höchst**, Hauptstraße 25  
T +43 50 414-5200

**Hohenems**, Bahnhofstraße 19  
T +43 50 414-6200

**Lech**, Dorf 138  
T +43 50 414-3800

**Lustenau**, Kaiser-Franz-Josef-  
Straße 4a  
T +43 50 414-5000

**Rankweil**, Ringstraße 11  
T +43 50 414-2200

**Riezlern**, Walsersstraße 31  
T +43 50 414-8000

**Salzburg**, Strubergasse 26  
T +43 50 414-6611

**Schruns**, Jakob Stemer Weg 2  
T +43 50 414-3200

**Wels**, Kaiser-Josef-Platz 49  
T +43 50 414-7000

**Wien**, Brandstätte 6  
T +43 50 414-7400

## NIEDERLASSUNG

---

**Hypo Vorarlberg Bank AG,  
Bregenz,  
Zweigniederlassung St. Gallen**  
9004 St. Gallen, Schweiz  
Bankgasse 1  
T +41 71 228 85-00, F -19  
www.hypobank.ch

## TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

---

**Hypo Immobilien & Leasing GmbH**  
Dornbirn, Poststraße 11  
T +43 50 414-4400, F -4450  
www.hypo-il.at

**Hypo Vorarlberg Leasing AG**  
39100 Bozen, Italien  
Galileo-Galilei-Straße 10 H  
T +39 471 060-500, F -550  
www.hypoleasing.it

**comit Versicherungsmakler GmbH**  
Dornbirn, Poststraße 11  
T +43 5572 908-404  
www.comit.at

**MASTERINVEST Kapitalanlage  
GmbH**  
Wien, Landstraßer Hauptstraße 1,  
Top 27  
T +43(0)1 533 76 68-100  
www.masterinvest.at

## IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:** Hypo Vorarlberg Bank AG  
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0  
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

**Halbjahresfinanzbericht als PDF-Dokument erhältlich:**

**www.hypovbg.at**

BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775,  
UID ATU 36738508, FN 145586y

**Redaktion:**

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich

**Titelbild:** Manfred Oberhauser

## Personenbezogene Schreibweise:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im vorliegenden Bericht in männlicher Form angeführt sind (z.B. Mitarbeiter), beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.